

# Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden  
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 11. Februar 2021

Nr. 6 / 71. Jahrgang

## Areal an der Embismühle – Gespräche mit Vereinen

Unbestritten braucht die Stadt einen neuen Kindergarten mit Platz für mindestens 100 Kinder. Einig waren sich die Stadtverordneten auch über den Standort „An der Embismühle“. Die Stadt wurde außerdem beauftragt, Gespräche mit dem Vereinsring und den betroffenen Vereinen zu führen, deren Nutzungsverträge für ihre Sportanlagen noch bis Ende 2022 laufen. Insbesondere die Sportfreunde sollen bereits vor Ablauf dieses Vertrags auf einen etwa acht Meter breiten Streifen ihres Sportplatzes verzichten, damit die Stadt Platz für Kita, Freizeitanlagen und Zufahrt erhält. **Weiter auf Seite 5**

## Eppstein ist coronafrei Impfstart im MTK

Während in den umliegenden Städten im Main-Taunus-Kreis die Corona-Zahlen noch immer vergleichsweise hoch sind, hat Eppstein den Virus tatsächlich auf einen Inzidenzwert von 0 eingedämmt – zumindest für den Moment. Der Hessenschau war dies am Dienstag ein Abstecher in die Burgstadt wert. Auch wenn es noch so schön wäre, von Lockerungen ist Eppstein trotzdem weit entfernt.

Schon am Montag traf die Nachricht ein, dass die als hoch ansteckend geltende britische Coronavirus-Mutation jetzt auch im Main-Taunus-Kreis nachgewiesen worden ist. Die Variante wurde bei zwei Mitarbeitern des Straßenverkehrsamtes entdeckt – trotz Hygienekonzeptes und Schutzmaßnahmen. In den Tagen zuvor war sie zudem bei zwei Bürgern im Main-Taunus-Kreis aufgetreten.

Das Straßenverkehrsamt mit Kfz-Zulassung ist für die laufende Woche für den Besucherverkehr gesperrt. Am Freitag hatten Labortests bei 15 Mitarbeitern Infektionen ergeben, weitere elf wurden als Kontaktpersonen in Quarantäne geschickt. Die Ballung der Infektionen hatte Overdick zufolge schon am Freitag den Verdacht aufkommen lassen, dass eine Mutation dabei eine Rolle spielte. Labortests hätten den Verdacht inzwischen bestätigt.

Unabhängig davon hat das Corona-Impfzentrum des MTK in Hattersheim am Dienstag die Arbeit aufgenommen und am ersten Tag 140 Impfungen vorgenommen. Auf Befehl des Landes ist das Impfzentrum für bis zu 1200 Impfungen täglich ausgerichtet. **Weiter Seite 10**



**V**erwunschen ragt der Kaisertempel in klirrender Kälte, von Raureif umwölkt auf seinem Felsen empor. Das Foto schickte unser Leser Klaus Stephan. Das Restaurant am Staufen hält „Winterschlaf“ bis Ostern – nicht nur wegen des bisher noch nicht absehbaren Endes des Lockdowns, sondern auch wegen der teilweisen Sperrung der Zufahrt über die Gimbacher Straße. Dort wird bis 9. April im ersten Bauabschnitt ein neuer Kanal verlegt. Der Lions Club hat für die gebeutelte Gastronomie erfolgreich eine Spendenaktion gestartet. Lesen Sie mehr dazu **auf Seite 6**.

## Trotz Pandemie wird investiert

Die finanzielle Lage der Burgstadt war noch nie rosig, und vor allem in den vergangenen Jahren war an den Aufbau von Rücklagen nicht zu denken. Deshalb waren sich alle Fraktionen im Stadtparlament zumindest darin einig, die Anstrengungen der Verwaltung zu honorieren, trotz der pandemiebedingten Schwierigkeiten, einen ordentlichen Haushalt vorzulegen. Am Ende wurde der Haushalt mit den Stimmen von CDU und Grünen und drei Freier Wähler angenommen. Die SPD und zwei FWG-Vertreter enthielten sich. Die FDP-Fraktion stimmte geschlossen dagegen.

CDU-Sprecher Dirk Büttner sprach angesichts eines Defizits von 3,3 Millionen Euro von einem Rückschlag nach harten Jahren des Konsolidierens, lobte aber auch den Kurs der Stadt, in der Krise zu investieren: „Noch nie war es so günstig, sich Mittel für Investitionen zu besorgen.“ 5,5 Millionen Euro stehen dafür im Haushalt 2021 bereit. Der Neubau einer Kita an der Embismühle habe dabei höchste Priorität, betonte Büttner und wies darauf hin, dass die Verwaltung einen einstimmigen Beschluss der Stadtverordneten umsetze, es aber noch längst keine Festlegung gebe. Das gleiche gelte für die Ortsmitte, einem wichtigen Pfeiler der weiteren Stadtentwicklung.

Der Ausbau der Gimbacher Straße und die Kanalsanierung in der Cuntzstraße mit grundlegender Erneuerung seien das, was angesichts

der Finanzlage von der Verwaltung leistbar sei, sagte Büttner mit Blick auf die einhellige Kritik der Opposition am Straßeninstandsetzungs-Management der Stadt.

Das neue Jugendkonzept sei ein großer Wurf, so Büttner, der Jugendlichen in Eppstein künftig Raum und Teilhabe sichere. Die Digitalisierung werde konsequent weiter verfolgt.

Eine klare Absage erteilt die CDU dem Wunsch der SPD nach einer Erhöhung der Gewerbesteuer: Während die CDU moniert, dass von den Gewerbesteuereinnahmen lediglich ein Bruchteil in Eppstein verbleibe, weil der Rest an Bund und Land abfließe, ist eine Erhöhung für die SPD „pandemiebedingt problematisch, aber sollte die Lage sich beruhigen, mit Sicherheit eine Überlegung wert“.

Büttner geht davon aus, dass das Regierungspräsidium in Darmstadt den Haushalt genehmigt, obwohl er nicht ausgeglichen ist. Der Etat bilde ab, so Büttner, „was die CDU-Fraktion für ein gutes Leben in Eppstein als wichtig erachtet“.

Das sieht die SPD ganz anders. Sprecher Reinhardt Taube honorierte zwar, dass die Anträge der SPD-Ortsbeiräte „wunderbarerweise“ fast alle thematisch übernommen wurden und vermutete Wahlkampfaktik dahinter.

„Aber es ist und bleibt nicht unser Haushalt“, betonte Taube und kritisierte die „Mängel im Gesamtkonzept“. **Weiter auf Seite 6**

**TAXI** (06198) **7777**  
Tag + Nacht **+ 8000**  
www.eppstein-taxi.de  
Flughafen-Transfer!

**Öffentliche Bekanntmachungen**

**Abfallentsorgungstermine vom 13. bis 20. Februar**

- 1. Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- 2. Grünabfallanlage** in Niederjosbach: In den Wintermonaten bleibt die Grünabfallanlage geschlossen. Sie öffnet wieder am Samstag, 6. März, von 10 bis 16 Uhr.
- 3. Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am Samstag, 13. Februar, von 10.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Eppstein, Waldparkplatz Lorsbacher Straße, Richtung Lorsbach.
- 4. 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am Montag, 15. Februar.
- 5. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am Freitag, 19. Februar.

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Besetzt ist die Zentrale am Wochenende von Freitag, 14 Uhr, bis zum folgenden Montag um 7 Uhr; die Zeiten gelten auch für Feiertage. An Werktagen ist sie täglich von 19 bis 7 Uhr am folgenden Tag, mittwochs und freitags schon von 14 Uhr an erreichbar. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

**Zahnärztliche Notdienste** werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

**Apotheken-Not- und Sonntagsdienst**

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 11. Februar: Goldbach-Apotheke,** Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (06198) 9628
- 12. Februar: Sonnen-Apotheke,** Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (06195) 2266
- 13. Februar: Dr. Haas Apotheke,** Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (06192) 2060664
- 14. Februar: Lorsbacher Apotheke,** Hofheimer Straße 5, Lorsbach, ☎ (06192) 26326
- 15. Februar: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 673760
- 16. Februar: Brunnen-Apotheke,** Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (06192) 39666
- 17. Februar: Hof-Apotheke,** Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (06192) 27482
- 18. Februar: Brunnen Apotheke,** Alt-Oberliederbach 35, Liederbach, ☎ (069) 3140411

**Caritas Sozialstation**

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

**Horizonte Hospizverein**

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714.

Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8 bis 22 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-1827355.

**Tierärztlicher Notdienst**

13. und 14. Februar: **Peter Neuhoﬀ**, ☎ (06190) 74021, Erbsengasse 9, Hattersheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

**Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes**

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

**Büchereien Eppstein**

Die Stadtbücherei fällt wie alle Kultureinrichtungen unter die verschärften Lockdown-Regelungen. Eine Öffnung ist daher bis auf weiteres nicht möglich. Die Regelungen gelten zunächst bis Ende Februar und werden ggf. verlängert. Alle ausgeliehenen Bücher werden umstandslos verlängert.

Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet am Dienstag, 16. Februar, nach Voranmeldung unter <https://cutt.ly/kinderbuecherei-njb> einen Ausleihnachmittag an. Der **Bestell- und Abholservice** startet wieder am 23. Februar.

**Kommunalwahlen am 14. März 2021**

**Dringend Wahlhelfer gesucht Briefwahlbezirke aufgestockt**

Am Sonntag, 14. März 2021 findet auch in Eppstein die Kommunalwahl statt, das heißt die Wahl der Stadtverordnetenversammlung, die Wahl der fünf Ortsbeiräte sowie die Wahl des Kreistages des Landkreises Main-Taunus. Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahllokale sowie für die nun fünf Briefwahlbezirke dringend noch zahlreiche ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die in den einzelnen Wahlvorständen tätig sein möchten.

Da aufgrund der bestehenden Pandemie mit einem erhöhten Briefwahlaufkommen zu rechnen ist, werden die Briefwahlvorstände von bisher zwei auf fünf aufgestockt. Zur Durchführung der Wahl werden für den Wahltag **noch ehrenamtliche Wahlhelfer und Wahlhelferinnen** benötigt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal mit dem bzw. der Wahlvorsteher/in abgesprochen werden können.

Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18.00 Uhr die (Trend-) Wahlergebnisse, d.h. die als Liste angekreuzten Wahlvorschläge / Stimmen für den jeweiligen Wahlbezirk. Die Auszählung der Personestimmen übernehmen ab Montag, 15. März 2021, die Auszählungswahlvorstände. Bewerberinnen und Bewerber sollten zur Kommunalwahl in Eppstein wahlberechtigt sein.

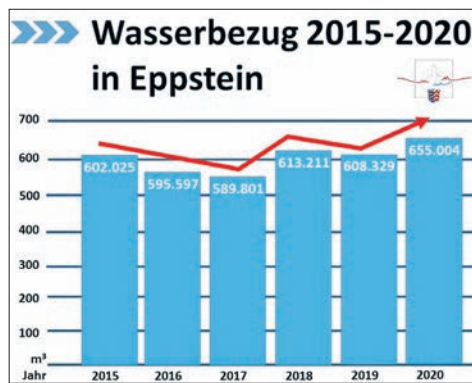
Am Wahlsonntag gibt es zahlreiche Gelegenheiten, mit alten Bekannten zu sprechen und sich mit den anderen Wahlhelfern auszutauschen. Frühere Wahlhelfer haben berichtet, dass ihnen gerade dieser Austausch besonders viel bedeutet.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die ehrenamtlichen Helfer eine Aufwandsentschädigung von 25 Euro. Hygienekonzepte für die einzelnen Wahllokale liegen vor. Des Weiteren werden den Wahlvorständen Trennwände, Mund-Nasen-Bedeckungen und Desinfektionsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit Frau Beckmann, Telefon 06198 / 305-144 oder per E-Mail an [katrin.beckmann@epstein.de](mailto:katrin.beckmann@epstein.de) vom Wahlamt der Stadt Eppstein in Verbindung.

Zur Information eine Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale:

Nr. Wahlbezirk	Wahllokal, Adresse
1 Eppstein	Rathaus II Sitzungssaal EG, Rossertstraße 21
2 Eppstein	Bürgerhaus Bürgerstube / Saal, Rossertstraße 21a
3 Bremthal	Altes Rathaus, Bornstr. 18
4 Bremthal	Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
5 Bremthal	Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-v.-Stein-Str. 24
6 Ehlhalten	Dattenbachhalle, Dattenbachstraße
7 Niederjosbach	Vereinsaal, Bezirksstr. 42
8 Niederjosbach	Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
9 Vockenhausen	Rathaus IHauptstraße 99
10 Vockenhausen	Rathaus IHauptstraße 99
11 Vockenhausen	Burg-Schule, Aula, Bergstraße 42-44
1 Briefwahl	alle Briefwahlbezirke
2 Briefwahl	in der
3 Briefwahl	Freiherr-vom-Stein-Schule,
4 Briefwahl	Bergstraße 42-44
5 Briefwahl	



**Wasserverbrauch im Corona-Jahr**

Die Darstellung zeigt den Wasserverbrauch der Jahre 2015 bis 2020. In den trockenen Sommern der Jahre 2018 und 2019 wurde deutlich mehr Wasser verbraucht, im Jahr 2020 ist der Verbrauch noch einmal deutlich angestiegen. Viele Eppsteiner waren im Homeoffice.

**Magistrat der Stadt Eppstein**

**Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb**



**Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet** – Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

- Kultur und Vereine** 06198 305116
- Steueramt** 06198 305125
- Stadtkasse** 06198 305128
- Straßenbau** 06198 305186
- Glasfaserausbau** 06198 305161
- Bauberatung** 06198 305168
- Pacht- / Grundstücksangelegenheiten** 06198 305182
- Spielplätze** 06198 305165
- Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten** 06198 305137
- Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung** 305139
- Verkehrsüberwachung** 06198 305135
- Kinderbetreuung** 06198 305133
- E-Mail** [info@epstein.de](mailto:info@epstein.de)

Wir bitten um Verständnis!

**Online-Terminvereinbarung** unter [www.epstein.de](http://www.epstein.de) – Rathaus/Bürgerbüro

**Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.**

Auskünfte unter 06198 305 405  
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.



Der neue Fußweg, den der Kreis anlegen ließ, ist rechts im Bild. Foto Stadt Eppstein

### Sicherheit für Comenius-Schüler

Die Stadt Eppstein hat rund 3000 Euro in die Sicherheit an der Comenius-Schule investiert. Zusätzlich zu dem Neubau des Fußwegs durch den Main-Taunus-Kreis erfolgten weitere verkehrssichernde Maßnahmen. Die Stadt hat in Höhe der Comenius-Halle eine Furt mit weißen Linien markieren lassen und fünf Poller wieder eingebaut. Weitere Sicherheit bieten sogenannte Frankfurter Hüte, die ein Überfahren des Wegs durch Fahrzeuge verhindern. Zudem wurde die Geschwindigkeit in der Zufahrt von 30 Stundenkilometern auf 20 verringert. Die Maßnahmen erfolgten in enger Abstimmung mit dem Schulleiterbeirat und der Schulleitung der Comenius-Schule, die sich mit vielen guten Anregungen am Projekt beteiligten.

### Förderung der Vereine

Die Stadt Eppstein hat Eppsteiner Vereine im vergangenen Jahr mit insgesamt 272 Stunden an städtischen Hilfsdienstleistungen unterstützt. Auf Grundlage der Vereinsfördersatzung können Vereine und Kirchengemeinden Hausmeister- und Bauhofsdienstleistungen in Anspruch nehmen. Wegen der Corona-Pandemie und vieler abgesagter Feste und Aktivitäten waren das 2020 deutlich weniger Stunden.

Die geleisteten 272 Stunden schlagen nach der Verwaltungskostenordnung mit rund 13500 Euro zu Buche. „Die Kosten wurden aber nicht berechnet, um so das große Engagement der Vereine in Eppstein zu unterstützen“, so Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold.

### Neue Schutzplanke Ober dem Staufenweg

Die Stadt Eppstein lässt eine Schutzplanke im Bereich Staufenstraße/Ober dem Staufenweg erneuern. Die Anwohner hatten hier um eine Überprüfung der vorhandenen Leitplanke gebeten, die nun im Frühjahr ersetzt wird. Für die neue Schutzeinrichtung investiert die Stadt Eppstein rund 2500 Euro.

## Herzlichen Glückwunsch

Versehentlich wurde in der vorigen EZ der **102. Geburtstag von Günter Senkel, Ehlhalten**, vergessen. Wir holen die Glückwünsche hiermit nach und bitten um Entschuldigung für den Fehler.

### Geburtstag in Bremthal

am 11. Februar: Helene Mittag, 92 Jahre  
am 13. Februar: Ursula Staeger, 84 Jahre  
am 17. Februar: Irmtraud Hinek, 80 Jahre

### Geburtstag in Vockenhausen

am 11. Februar: Rosa Maria Messinger, 83 Jahre

### Geburtstag in Niederjosbach

am 14. Februar: Karlheinz Richter, 80 Jahre

## 10000 statt 1000 Bäume für den Stadtwald

Drei trockene Sommer hintereinander und ein sich stark ausbreitender Borkenkäferbestand sind zum Problem für den Wald geworden. Auch der Eppsteiner Stadtwald ist davon betroffen. Es kam zu einem massiven Baumsterben.

Die Eppsteiner Bürgerstiftung hatte gemeinsam mit der Stadt Eppstein zu einer Spendenaktion aufgerufen. Auf dem Neujahrsempfang 2020 startete die Aktion unter dem Titel „1000 Bäume für den Eppsteiner Stadtwald“. Übers Jahr sind rund 12000 Euro an Spendengeldern bei der Bürgerstiftung eingegangen.

In einem Interview im Rahmen des virtuellen Neujahrsempfangs der Stadt Eppstein inmitten der Corona-Pandemie traf sich Bürgermeister Alexander Simon mit der Stiftungsvorsitzenden Christina Cantzler und Revierförster Peter Lepke in einer Videokonferenz, um nach einem Jahr Bilanz zu ziehen und sagte begeistert: „Das ist sensationell!“ „Es wurden sowohl Kleinbeträge wie auch Großbeträge überwiesen“, führte die Vorsitzende der Bürgerstiftung aus.



Foto aus dem digitalen Neujahrsempfang – Bürgermeister Alexander Simon im Gespräch mit Revierförster Peter Lepke und der Vorsitzenden der Bürgerstiftung, Dr. Christina Cantzler.

Der Eppsteiner Stadtwald hat eine Fläche von 613 Hektar. Auf 92 Hektar waren Fichten angebaut, von denen rund 60 Prozent zerstört sind. „Die Lage ist angespannt“, so Peter Lepke. Die Aktion komme zur rechten Zeit. Gerade werde ausgelotet, an welchen Stellen im Stadtgebiet Bäume gepflanzt werden.

Gepflanzt werden trockenresistente Baumarten, vor allem heimische Laubbäume. Eichen kommen laut Lepke besser mit trockenwarmem Klima zurecht als Buche und Fichte. Das Ziel, 1000 Bäume im Stadtwald zu pflanzen, sei auf jeden Fall erreicht worden. Denn mit den Spenden könnten, so Simon, bis zu 10000 Bäume gepflanzt werden.

## Dank an „gute Seele“ des Ehlhaltener Bistros

Britta Rank hört Ende Februar als Wirtin und Betreiberin des Ehlhaltener Bistros „Altes Spritzenhaus“ auf. Ursprünglich hatte sie vorgesehen, bereits zu einem früheren Zeitpunkt dieses Engagement zu beenden.

Stadtrat Berthold Gruber aus Ehlhalten hatte sich gemeinsam mit Ortsvorsteher Michael Kilb, dafür eingesetzt, dass das Bistro nicht mitten in der Corona-Krise schließt. Seinerzeit war noch nicht abzusehen, dass es zu einem weiteren Lockdown kommen würde und so wurde der Vertrag bis Ende Februar verlängert.

„Frau Rank ist die gute Seele des Ehlhaltener Bistros“, so Bürgermeister Alexander Simon. Seit 2006 ist Britta Rank der kleinen Gastwirtschaft in der Verwaltungsstelle in der Langstraße verbunden. Aus dem anfänglichen Kellnern wurde die Übernahme des Betriebes im Juli 2008. Am 1. Juli 2000 wurde das Bistro nach dem Umbau eines Lagerraums in ein kleines Lokal eröffnet. „Das Bistro ist seit über 20 Jahren Treffpunkt für Jung und Alt“, so Stadt-



Stadtrat Berthold Gruber aus Ehlhalten (l.) und Bürgermeister Alexander Simon (r.) danken Britta Rank. Foto: Stadt

Rank überaus dankbar“, so Simon weiter. Mit einem Blumenstrauß und einem Einkaufsgutschein für Eppsteiner Geschäfte wurde Britta Rank nun offiziell aus dem Mietverhältnis mit der Stadt verabschiedet.

Aktuell wird im Bistro noch einiges für den Auszug vorbereitet. Im März rücken dann wieder die Handwerker an. „Wir sind zuversichtlich, dass der Bistrosbetrieb bald fortgeführt werden kann“, teilen Bürgermeister Alexander Simon und Stadtrat Berthold Gruber übereinstimmend mit. Aktuell sei man in Vertragsverhandlungen. Inmitten der Corona-Pandemie während eines anhaltenden Lockdowns seien diese Gespräche für eine Neueröffnung durchaus „erschwert“. Man könne davon ausgehen, dass eine Nachfolge demnächst vorgestellt werden wird.

**Mike Falke**  
Garten- u. Landschaftsbau  
Hauptstr. 72  
Eppstein-Vockenhausen  
Telefon+Fax: 06198 – 343 77  
Mobil: 0172 – 316 89 33  
falkemike9@googlemail.com

**walle** in wallau  
**DIE TECHNIKER HEIZUNG** AM ZIEL HEIZUNG  
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung  
[www.heizungsrechner-online.de](http://www.heizungsrechner-online.de)  
große Heiztechnik-Ausstellung  
Beratung Planung Walle-Montage  
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager  
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306  
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

## Wasserverbrauch: Online-Portal gut genutzt

Bereits mehr als die Hälfte aller Haushalte in Eppstein nutzten zum Jahresende das Online-Portal zum Melden ihres Wasserverbrauchs. Seit 2017 ist dies über einen QR-Code und eine spezielle Internetseite machbar. Daneben besteht weiterhin die Möglichkeit, die Ablesekarte abzugeben oder den Zählerstand per E-Mail, Fax oder telefonisch zu melden.

Im Stadtgebiet gibt es etwa 7000 Haushalte. Für 2020 haben 58 Prozent ihren Wasserverbrauch über das Online-Portal gemeldet. 2019 waren das noch 48,9 Prozent. Die Ablesekarte haben im vergangenen Jahr knapp 36 Prozent genutzt, 3,6 Prozent meldeten den Zählerstand telefonisch, 1,9 Prozent per E-Mail, 0,3 Prozent per Fax, und 0,3 Prozent schrieben einen Brief.

Bremthal	2019
Online	66,6%
Karte	27,9%
Telefon	3,8%
Email	1,4%
Fax	0,3%
Brief	0,0%

Vockenhausen	2019
Online	50,1%
Karte	44,4%
Telefon	2,4%
Email	2,3%
Fax	0,1%
Brief	0,7%

Eppstein	2019
Online	52,9%
Karte	39,0%
Telefon	4,7%
Email	1,9%
Fax	1,4%
Brief	0,2%

Ehlhalten	2019
Online	54,9%
Karte	38,6%
Telefon	4,3%
Email	1,9%
Fax	0,0%
Brief	0,3%

Niederjosbach	2019
Online	62,5%
Karte	30,7%
Telefon	4,2%
Email	2,0%
Fax	0,2%
Brief	0,4%

Gesamt	2019
Online	58,0%
Karte	35,8%
Telefon	3,6%
Email	1,9%
Fax	0,3%
Brief	0,3%

Die Zählerstände für den Wasserverbrauch können seit 2007 auch online über einen QR-Code eingegeben werden. Die etwa 7000 Haushalte nutzen die unterschiedlichen Wege wie in der Tabelle dargestellt, Spalte 1 sind die Nutzerzahlen von 2020.

Dabei gibt es Unterschiede in den Stadtteilen: in Bremthal haben die meisten Menschen (66,6 Prozent) die Zählerstände online gemeldet. In Vockenhausen wurde wegen der Nähe zum Rathaus I sehr häufig die Ablesekarte eingesetzt. In allen Stadtteilen aber stieg das Melden über das Online-Portal, das Abgeben der Ablesekarten verringerte sich.

### Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

**Donnerstag, 11. Februar**

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier entfällt

**Freitag, 12. Februar**

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier entfällt

**Samstag, 13. Februar**

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

**Sonntag, 14. Februar**

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst zu Fastnacht. Besucher sind eingeladen, verkleidet zu kommen.

**Mittwoch, 17. Februar – Aschermittwoch**

18.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, s.u.

18.00 Uhr Vockenhausen: Wortgottesfeier für Familien, s.u.

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt und durchgängig eine FFP2- oder OP-Maske zu tragen. Eine **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich. Die Kirchen dürfen wegen der Corona-Bestimmungen während der Gottesdienste nicht geheizt werden.

**Besondere Veranstaltungen und Hinweise**

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

**ÖKUM. BÜCHEREIEN:** Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet am Dienstag, 16. Februar, nach Voranmeldung unter <https://cutt.ly/kinderbuecherei-njb> einen Ausleihnachmittag an. Der **Bestell- und Abhol-service** startet wieder am 23. Februar.

**ERSTKOMMUNION: Online-Treffen der Erstkommunion-Katecheten** am Freitag, 19. Februar, 20 Uhr. • **2. Elternabend für Eltern der Erstkommunion-Kinder** am Freitag, 26. Februar, 20 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen, bei verlängertem Lockdown online. Schriftliche Informationen folgen in diesem Fall.

**FASTENZEIT: Austeilung des Aschekreuzes** in den Gottesdiensten an Aschermittwoch.

• **Morgenlob** am Freitag, 26. Februar, sowie am 5., 12., 19. und 26. März, jeweils um 7 Uhr

## Kirchliche Nachrichten

in St. Margareta Bremthal, in diesem Jahr ohne gemeinsames Frühstück.

**Pastoralteam:**

**Pater Gaspar Minja** Tel. 59 17 41

[gaspar.minja@katholisches-eppstein.de](mailto:gaspar.minja@katholisches-eppstein.de)

**A. Höfling, Gemeindefereferent** Tel. 57 66 30

[andrea.hoefling@katholisches-eppstein.de](mailto:andrea.hoefling@katholisches-eppstein.de)

**Zentrales Pfarrbüro Eppstein**, Burgstraße 31,

[pfarrbuero@katholisches-eppstein.de](mailto:pfarrbuero@katholisches-eppstein.de). • **Das**

**Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen, aber außer am Fastnachtsdienstag, 16. Februar, telefonisch erreichbar.**

**Telefon: 3 20 46 und 3 20 47**

**Bürozeit:** Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

### Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der Talkirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus •

**Donnerstag, 11. Februar**

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

**Sonntag, 14. Februar**

10.00 Uhr Gottesdienst (Rosemarie Zimmermann)

**Montag, 15. Februar**

10.00 Uhr Spielgruppe online (Anmeldung: [kontakt@familienzentrum-eppstein.de](mailto:kontakt@familienzentrum-eppstein.de))

**Dienstag, 16. Februar**

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht digital

**Donnerstag, 18. Februar**

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

• Vorerst werden sonntags um 10 Uhr kürzere **Gottesdienste in der Talkirche** unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln gehalten. Um Anmeldung telefonisch oder per E-Mail mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer wird gebeten. Das Tragen medizinischer Masken (OP oder virenfilternd nach Standard FFP2) im Gottesdienst ist verpflichtend.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: [gemeinde@talkirche.de](mailto:gemeinde@talkirche.de), [www.talkirche.de](http://www.talkirche.de); **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

**Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**

**Familienzentrum:** Ute Herrmann, [kontakt@familienzentrum-eppstein.de](mailto:kontakt@familienzentrum-eppstein.de)

## Main-Taunus-Kreis investiert in Heizung und Trinkwasser

Der Main-Taunus-Kreis sieht 2021 für Eppsteiner Schulen Investitionen in Höhe von gut 1 Million Euro vor. Für die **Burg-Schule** stehen insgesamt 389.500 Euro zur Verfügung, für die **Comenius-Schule** 348.500 Euro. An den beiden Grundschulen werden die Wasserleitungen in den Sporthallen neu verlegt. In diesem Zusammenhang werden Unterdecken samt Beleuchtung erneuert, Brandabschottungen ergänzt sowie Fliesen-, Maler- und Trockenbauarbeiten ausgeführt. An der Burg-Schule kosten diese Arbeiten 330.000 Euro. Für die Comenius-Halle stehen 300.000 Euro zur Verfügung. Dort wird außerdem eine neue Türanlage am Sportlereingang eingebaut. Für die **Freiherr-vom-Stein-Schule** stehen insgesamt 276.000 Euro bereit. Dort wird die Lüftungsanlage der Sporthalle für rund 60.000 Euro erneuert. Außerdem wird die Heizanlage für 80.000 Euro umgebaut. Sie erhält neue Hydraulikpumpen. Damit soll die Effizienz der Heizung und des Blockheizkraftwerks gesteigert werden.

Im Rahmen des digitalen Ausbaus an den Schulen sollen bis ins kommende Jahr alle Schulen einen Breitbandanschluss erhalten. Die Bauarbeiten dazu beginnen 2021, sobald der Kreis Baufirmen dafür findet.

**Treffpunkt Laden**, Burgstr. 55, Tel. 5849561

### Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

**Donnerstag, 11. Februar**

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

**Sonntag, 14. Februar**

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

**Dienstag, 16. Februar**

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Zoom)

**Donnerstag, 18. Februar**

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

• Die **Gruppenveranstaltungen** sind weiterhin abgesagt. Nach wie vor bittet die Kirchengemeinde um **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 33770 oder per E-Mail an [pfarramt@emmaus-bremthal.de](mailto:pfarramt@emmaus-bremthal.de) bis spätestens Samstag 16 Uhr, um die geforderten Listen zu erstellen.

• Die Reihe der **Andachten „donnerstags um sieben“** wird fortgeführt. Die Texte sind auf der Webseite unter „Andachten“ nachzulesen.

• **Gottesdienst zum Anschauen:** Die Gottesdienste werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. Und so kommt man dahin: 1. [www.youtube.de](http://www.youtube.de) aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist unter der Rubrik „Predigten“ und dem jeweiligen Datum auf der Website bei den Gottesdiensten zu finden.

• Der **Haushalt 2020** liegt vom 11. bis 18. Februar im Gemeindebüro zur Einsichtnahme aus.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: [pfarramt@emmaus-bremthal.de](mailto:pfarramt@emmaus-bremthal.de), [www.emmaus-bremthal.de](http://www.emmaus-bremthal.de) Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet. **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760**

### Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail [volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de](mailto:volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de)

# Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

## GOTTRON GmbH



### 100 Fahrzeuge ständig am Lager.



## HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • [www.autohaus-gottron.de](http://www.autohaus-gottron.de)

## „Minimallösung für Vereine, maximale für Wohnungsbau“

– Fortsetzung von Seite 1 –

Die Verhandlungen, so viel war bislang bekannt, sollten zu einer „zukunftsorientierten Gesamtkonzeption“ für das Gelände führen. Vorige Woche veröffentlichte die Eppsteiner Zeitung drei Entwürfe, die einigen Anliegern, wie berichtet, „auf anonymem Wege“ zugespielt worden waren und die sie für so brisant hielten, dass sie sie nicht nur an uns, sondern auch zusammen mit einem offenen Brief an die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung schickten, um ihre Bedenken gegen die „veränderte Nutzung des Sportplatzes“ und die „deutlich über den Kindergartenbau hinausgehende Bebauungsplanung für das gesamte Sportplatzareal“ anzumelden.

Von einem Bebauungsplan sei noch lange keine Rede, bislang gehe es „um die Erarbeitung eines Entwurfs für ein Rahmenkonzept“, sagte Simon und legte in der Stadtverordnetenversammlung am vorigen Donnerstag die neuesten Ideen vor, zwei Vorschläge mit leichten Abweichungen zu den in der vorigen Woche in der EZ veröffentlichten Plänen. Sie seien als Diskussionsgrundlage gedacht, so Simon, denn es gebe weiteren Gesprächsbedarf mit den Vereinen. Wegen der Corona-Pandemie fanden die Gespräche bisher digital statt. Jetzt sei es wichtig, die Gespräche mit den gesamten Vorständen und den Vereinsmitgliedern zu suchen.

Die Einigung mit den beiden Vertragspartnern ist wiederum wichtig, damit die Stadt den Kindergartenneubau zügig voranbringen kann. Gespräche mit den Anwohnern seien ebenfalls vorgesehen, sagte Simon: „Bis zur baureifen Planung ist noch ein weiter Weg.“ So bringt die FWG beispielsweise eine weitere Idee ins Spiel: Sie würde die Kita gern so bauen, dass sie an die benachbarte Feuerwehr angrenzt und die Kinder deren Freifläche tagsüber mitnutzen könnten.

Simon machte vor der Stadtverordnetenversammlung deutlich, dass der Stadt daran gelegen sei, in Vockenhausen ein Areal für

de, sondern für ganz Vockenhausen, dass dort langfristig eine Sportanlage erhalten bleibt“, sagt Sportfreunde-Chef Stefan Bauer und ist durchaus bereit, solange die Vereine mitgestalten dürfen. Denn die Alternative für die rund 30 aktiven Mitglieder seines Vereins sehen nicht rosig aus: „Schon jetzt verbringen wir unglaublich viel Zeit damit, den Platz instandzuhalten“, sagt Bauer. Geld für eine umfassende Sanierung des desolaten Hartplatzes haben weder die Stadt noch der Verein.

Bauer will vor allem für die letzte verbliebene Mannschaft, der Soma, die Möglichkeit erhalten, sich dort weiterhin zum Training und – möglicherweise künftig zu Kleinfeld-Turnieren – zu treffen.

Ein neuer Multifunktionsplatz biete auch Möglichkeiten für die Jugendarbeit und für andere Vereine, sieht Bauer durchaus Chancen. Ebenfalls wichtig ist den Fußballern, dass sie ein Vereinsheim mit einer Freifläche für die Treffen nach dem Training erhalten.

Der TSV, mit 540 Mitgliedern Vockenhausens größter Verein, müsste den Plänen nach ebenfalls einen Großteil seiner Fläche abgeben. Dass der Tennisplatz deshalb zugunsten einer Boulebahn aufgegeben werden muss, ist einer der strittigen Punkte im Verein, die, so Strahlendorf, „im persönlichen Gespräch geklärt werden müssten.“

Mit den elektronischen Medien seien nicht alle Vorstandsmitglieder und Abteilungsleiter zu erreichen und eine lebhaft Diskussion kaum zu führen, sagt Strahlendorf. Der Verein habe aber zumindest erreicht, dass die Baumreihe, die den Platz und das Vereinshaus bislang sowohl vor der Sonne als auch vor neugierigen Blicken schützt, Bestandsschutz erhält. Für die Pläne der Stadt spreche, dass der TSV mit einem Multifunktionsplatz Neues anbieten könnte, zum Beispiel für die Kinder der benachbarten Kita. Die Stadt biete außerdem einen unbefristeten Nutzungsvertrag an – „das bedeutet Sicherheit für unsere Entwicklung dort vor Ort“, weiß Strahlendorf das Angebot zu schätzen.

Dennoch hört er auch die kritischen Stimmen im Verein und hat selbst einige Zweifel: Das rund 1500 Quadratmeter große TSV-Gelände, das jetzt trotz der hohen Baumeinfassung



Eine von mehreren Studien zur Neubebauung des Areals An der Embsmühle mit Sportfläche (4864 Quadratmeter), Flächen für Wohnen (4620), Kinderbetreuung (3648) und Kommunalen Wohnungsbau (2452). Die dichte Bebauung stößt bei einigen Anwohnern und Vereinsmitgliedern auf Kritik.

großzügig und weitläufig wirkt, und das einige Mitglieder begrünen wollten, schrumpfte auf 415 Quadratmeter rein funktionale Fläche – der Rest werde zugestrichelt. „Warum muss dort alles so eng bebaut werden?“, greift Strahlendorf auch Bedenken der Anwohner auf.

Einige TSV-Mitglieder, so Strahlendorf, stellen beispielsweise die zentrale Fläche für kommunalen Wohnungsbau in Frage, andere schlagen vor, weniger Doppelhäuser zu planen und stattdessen auf dem jetzigen TSV-Gelände Richtung Bach und Überschwemmungsgebiet eine großzügige Freifläche vorzusehen.

Die derzeitige Planung bezeichnet Strahlendorf als „Minimallösung für die Vereine und maximale für Wohnbebauung“. „Nicht als Vereinsvorsitzender, sondern als Vockenhäuser Bürger wünsche ich mir eine größere Freifläche, entweder als Wiese oder kleiner Park“, führt Strahlendorf aus.

Eine spätere Nutzung mit einer Halbpipeline oder als Seniorenparcours, mit Insektenhotel oder als Spielwiese müsse jetzt noch gar nicht festgeschrieben werden. „Wichtig wäre, dass nicht die ganze Fläche zugebaut wird“, greift Strahlendorf Anregungen aus dem Verein auf, „sondern ein wenig mehr Raum für die Allgemeinheit vorgesehen wird.“ bpa

www.  
cdu-eppstein.de

Anzeige

„nachhaltigen und multifunktionalen Sportbetrieb“ An der Embsmühle zu erhalten – und neu zu gestalten.

Die beiden jetzt vorgelegten Vorschläge sehen ein kompaktes, rund 5000 Quadratmeter großes Areal für Sportanlagen vor, allerdings müssten beide Vereine, die Sportfreunde Vockenhausen und der TSV, auf einen großen Teil ihres noch bis Ende 2022 vertraglich zugesicherten Geländes verzichten: Die Sportfreunde erhielten anstelle ihres rund 60 mal 100 Meter großen Hartplatzes ein knapp halb so großes Kunstrasenspielfeld, das deutlich unter der Normgröße eines Fußballplatzes bliebe.

„Wichtig ist nicht nur für die Sportfreun-

Anzeige

**Ihr Homeoffice**  
**Kommunalwahl**  
**BRIEFWAHL**

EPPSTEIN  
SPD

## Opposition vermisst klare Schwerpunkte

– Fortsetzung von Seite 1 –

Nun sei zwar die Vorfinanzierung der Plankosten für den neuen Radweg von Eppstein nach Bremthal durch die Stadt im Etat eingeplant, aber es gebe „noch mehr Baustellen“, die angegangen werden müssten, kritisierte Taube, zum Beispiel zusätzliche Mittel für die Straßeninstandhaltung. Einer der Hauptmängel der Eppsteiner Haushalte seien fehlende Einnahmen. Dennoch sei die Stadt nicht bereit, neue Wege zu suchen, etwa auf dem Energiesektor, der SPD-Sprecher kritisierte Einstellungen wie „bloß keine Windräder“ und „Photovoltaik nur für Privatanwender“.

Viel zu spät habe die Stadt erkannt, dass junge Familien zunehmend auf kommunale Kinderbetreuung angewiesen seien. Fehlende Kita-Plätze seien ein selbst geschaffenes Problem. Der neue Kindergarten komme viel zu spät. Zudem fehle, so Taube, bezahlbarer Wohnraum für junge Familien, die sich kein Eigenheim leisten können, genauso wie für Senioren, die in Eppstein wohnen bleiben wollen.

FWG-Sprecher Bernd Fuchs zeigte zwar Verständnis angesichts der Minderung der Steuereinnahmen, fordert aber dringend eine Neustrukturierung der Verwaltung, um die Ausgaben im Rathaus selbst zu senken.

Das Haushaltsdefizit schmerze zwar, sei aber nicht der hauptsächliche Grund für die FDP, den Haushalt abzulehnen, führte der Fraktionsvorsitzende Marcel Wölfle aus, sondern die fehlende Schwerpunktsetzung: Nicht einmal 0,3 Prozent des gesamten Haushaltsvolumens würden für Straßen- und Kanalsanierung ausgegeben. Ein schwerwiegender Fehler aus Sicht der Liberalen, da die jetzigen Versäumnisse später zu höheren Kosten führten.

Die FDP sei zwar für den Bau eines neuen

Kindergartens und die Burgsanierung, lehne den gesamten Haushalt jedoch ab, sagte Wölfle und führte weitere Kritikpunkte an: Bei der Digitalisierung habe die Stadt zwar einige Projekte wie die neue Homepage und das Datenmanagement realisiert, für 2021 aber keine weiteren Mittel vorgesehen. 20 000 Euro für den Belag des Wertstoffhofs in Bremthal wollen die Liberalen nicht investieren, sondern einen komplett neuen Standort suchen. „Angesichts des Zustands der städtischen Gebäude“, stellte Wölfle auch in Frage, ob sich die Stadt tatsächlich auf dem jetzigen Sportplatz ein kommunales Wohnprojekt neben der geplanten Kita an der Erbsmühle leisten sollte.

Grünen-Sprecher Martin Alberts sah beim aktuellen Haushalt keine Möglichkeit, um „an der einen oder anderen Stellschraube zu drehen“. Stattdessen müssten „grundlegende Themen“ erörtert werden. Alberts empfahl, eine Plattform zu schaffen, auf der sich möglichst viele Gruppen und Institutionen der Frage widmen sollten, wie eine Kommune zu verlässlichen Einnahmen kommen könnte, womit nicht in erster Linie die Erhöhung von Steuern und Abgaben gemeint sei.

Auch die Bekämpfung des Klimawandels sei eine zentrale Aufgabe, um die Stadt in den kommenden Jahren gegen Hitze, Dürre und extreme Unwetter zu wappnen. bpa



Bürgermeister Alexander Simon, Edeka-Inhaber Dirk Baßler und Lions-Präsident Rouven Höfer (v.l.) an den Spendenboxen.

## Lions Club: 10000 Euro bei Gastro-Aktion

Zwei Wochen im Januar standen transparente Spendenboxen mit den Logos der Eppsteiner Gastronomiebetriebe bei Edeka Baßler im Eingang. Jeder Käufer konnte mit seinem Einkauf goldene Jetons erwerben und beliebig auf die Spar-Dosen verteilen. „Die Bilanz am Ende der Aktion kann sich sehen lassen“, freute sich Ideengeber Dirk Baßler. Jeweils 2500 Euro spendeten der Lebensmittelmarkt, die Eppsteiner Stadtentwicklungsgesellschaft und der Lions Club für die Aktion. Mit weiteren Bارسpenden in Höhe von 2567 Euro füllten die Kunden des Marktes die Dosen. So konnten nun insgesamt 10067 Euro an die Eppsteiner Gastronomie überwiesen werden, gemäß der Einzelbeträge aus den Spar-Dosen.

Die drei Sponsoren bedanken sich bei allen aktiven Teilnehmern für die Verteilung der Wert-Jetons und ihre darüberhinausgehenden finanziellen Unterstützungen.

Anzeige

**Rad-/Fußweg Eppstein/Bremthal/Niederjosbach**

**40 Jahre Wartezeit reicht!**

**Wir lassen nicht locker.**

EPPSTEIN  
SPD

## Karin Seemayer arbeitet an neuer Familiensaga

Vor zwei Jahren hat Karin Seemayer ihre dreibändige Familiensaga über ein Weingut in der Toskana fertiggestellt und inzwischen ein weiteres Buch geschrieben. „Tage des Aufbruchs“ ist ein historischer Roman über das Schicksal der Rebellin Anita Garibaldi und ihr Leben an der Seite des italienischen Freiheitskämpfers Giuseppe Garibaldi, der Mitte des 19. Jahrhunderts die brasilianische Guerilla im Freiheitskampf unterstützt.

Zurzeit arbeitet Seemayer an einer neuen dreiteiligen Familiensaga mit dem Titel „Himmel über Amerika“.



Titelbild von Karin Seemayers neuem Roman.

Der erste Teil „Rebekkas Weg“ erscheint am 21. Juni im Aufbau Verlag. Er spielt im Amisch Milieu und stellt das Schicksal einer Auswanderer-Familie über mehrere Generationen dar.

Hintergrund ist die Zeit nach den Napoleonischen Kriegen. „Das Land litt unter den Folgen des Krieges und als 1816, dem Jahr ohne Sommer“, so die Autorin, „eine Kältewelle über Europa hereinbrach, kam es zu Missernten und Hungersnöten“. Damals wanderten tausende Menschen aus, viele von ihnen in die USA.

Teil zwei soll in der übernächsten Generation zur Zeit des Sezessionskrieges spielen und Teil drei dann zur Zeit des ersten Weltkrieges.

Mittlerweile sind sechs Romane von Karin Seemayer erschienen, fünf davon im Aufbau Verlag, einer bei „Tinte&Feder“.

Alle Romane im Aufbau Verlag gibt es auch als Hörbücher.

## Kinderbuch von Birgit Gröger zu Fragen, die nicht nur Kinder haben

Wohnt der liebe Gott im Himmel? Kann man als Astronaut Gott besuchen? Warum müssen Menschen sterben? Wo ist jetzt der tote Opa? Diese und viele weitere Fragen hat die Lehrerin Birgit Gröger, Mitglied der Eppsteiner Autorengruppe, in ihrem aktuellen Buch bearbeitet. Es ist das sechste Kinderbuch der Pädagogin und für Kinder ab fünf Jahren und alle an solchen Fragen Interessierte geeignet.

In Zeiten von Corona erfahre sie immer häufiger von besorgten Eltern, dass ihre Kinder abends nicht einschlafen können und sogar weinend im Bett liegen. Sie wollen einfach nur, „dass alles aufhört“, dass alles wieder ist „wie früher“, dass sie sich wieder mit Freunden treffen können, in die Schule gehen können, ihre Großeltern besuchen können.

„Kinder brauchen Sicherheit, Halt und Orientierung. Dies kann durchaus der Glaube leisten“, so die Erfahrungen der Lehrerin und Mutter, die das Buch ihrem kürzlich verstorbenen Vater gewidmet hat.

„Wohnt der liebe Gott im Himmel?“ ist im Verlag Butzon & Bercker erschienen. Es hat 60 Seiten und ist illustriert für 9,95 Euro im Buchhandel erhältlich.



Das Buch hat Birgit Gröger mit schönen Zeichnungen illustriert.

weil wir lesen lieben

Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

Sommer Buchhandlung

Telefon: 06127/1878  
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen  
www.buchhandlung-sommer.de

### Doch nur CO2-Ampeln flächendeckend für die Schulen

In unseren Berichten „CO2-Ampel und Luftfilter für alle Klassen“ über die Anschaffung von Luftreinigungsgeräten für die Schulen und „Petition fordert Lüftungsgeräte für Schulen“ über die Initiativen der Eppsteinerin Kerstin Lünenbürger, ist uns wegen eines Missverständnisses ein Fehler unterlaufen. Wir berichten, dass der Main-Taunus-Kreis 1250 Luftreinigungsgeräte für seine Schulen anschafft. In der Pressemitteilung des MTK ist stattdessen nur von 100 Luftfiltern die Rede und von 1250 sogenannten CO2-Ampeln.

CO2-Ampeln geben akustische und optische Signale, sobald der Kohlendioxid-Gehalt der Luft in einem Raum zu hoch ist und signalisieren damit, dass sofort die Fenster geöffnet werden müssen. Knapp 90 dieser Geräte sind in Eppsteiner Schulen aufgestellt.

Sogenannte Luftfilter, die Aerosole und damit schädliche Viren aus der Raumluft filtern, werden nur in besonders stark frequentierten Räumen mit wechselnder Belegung aufgestellt, in Eppsteins Schulen sind das die Lehrerzimmer und die Mensen und das Foyer der Comenius-Schule. In einem weiteren Schritt sollen unter anderem Betreuungs- und Ganztagsräume ausgestattet werden.

Laut Kreis lassen sich die Klassenzimmer ausreichend lüften. Das stelle immer noch den besten Schutz vor gefährlichen Viren dar – zumal für Schulen geeignete Raumluftfilter einen hohen Wartungsaufwand haben, damit sie richtig wirken, und abgesehen davon zurzeit wegen der großen Nachfrage fast nicht erhältlich seien. Diesen Argumenten hält Kerstin Lünenbürger die Ergebnisse zweier wissenschaftlicher Untersuchungen entgegen, die unabhängig voneinander Raumluftfilter empfehlen. Die Deutsche Physikalische Gesellschaft schreibt: „Der Einsatz von Geräten zur Belüftung ist jeder Art passiver Lüftung durch bloßes Öffnen von Fenster und Türen weit überlegen.“ Am effektivsten sei die Kombination aus beidem, besagen neue Studien. Kerstin Lünenbürger hofft deshalb auf weitere Unterstützer für ihre Petition an den Main-Taunus-Kreis unter <https://www.openpetition.de/luftfiltermtk>, um die flächendeckende Ausstattung mit Luftfiltern zu erreichen.



Wählen Sie die **Eppsteiner FDP**, weil sie für ein **familienfreundliches Eppstein** und eine **verbesserte Infrastruktur** steht

**Dr. Jochen Quack** - Anzeige -

### Kulturkreis: Neues Programm live und online

Nicht nur der Schutz vor der Pandemie liegt dem Kulturkreis Eppstein am Herzen: „Wir müssen auch etwas tun, damit die Begegnungen in der Pandemie nicht verloren gehen“.

Die Planerinnen und Planer haben die Ärmel hochgekrempelt und ein Programm auf die Beine gestellt, von dem sie hoffen, dass es sich realisieren lässt.

Das alle drei Jahre stattfindende Holzbildhauer-Symposium „Zeitzeuge Holz“ wurde, um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, vom Frühjahr in den Herbst verlegt. Vom 12. bis 19. September werden Holzbildhauer und -hauerinnen auf dem Holzlagerplatz in Niederjosbach den dicken Stämmen mit Kettensägen, Äxten, Schnitzmessern und anderen Werkzeugen zu Leibe rücken. Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, den Gewinnern der derzeit stattfindenden Ausschreibung für das Symposium bei der Arbeit über die Schultern zu schauen.

Bereits am 17. April hoffen die Aktiven im Kulturkreis schon das musikalische Veranstaltungsprogramm eröffnen zu können. Denis Wittberg und seine Schellack-Solisten knüpfen im Eppsteiner Bürgersaal auch mit eigenen komischen Titeln wie „Mambo de Mayence“ an die Zeiten des Grammophons an. Die Musikerinnen und Musiker haben bereits zugesagt, zwei Konzerte hintereinander zu geben, weil die Besucherzahl im Bürgersaal wahrscheinlich begrenzt sein wird. Anfang April entscheidet sich, ob Denis und sein neunköpfiges Ensemble kommen können.

Der Kabarettist Dietrich Faber gastiert am 24. Juli mit seiner Show „Bröhmänn – Die Zugabe“ in Eppstein. Der in Gießen geborene Kabarettist trat bis vor einigen Jahren gemeinsam mit Martin Guth als Duo „FaberhaftGuth“ auf. Seit zehn Jahren unterhält er mit der Krimikomödienreihe rund um den Vogelsberger Kommis-

sar Henning Bröhmänn sein Publikum mit Titeln wie „Sorge dich nicht, stirb!“.

Am 3. September tritt das bereits zweimal vergeblich eingeeplante A-Cappella-Ensemble Les Brunettes in Eppstein auf. Seit dem Bestehen des Ensembles haben die schönen brünetten Sängerinnen rund 350 Konzerte gegeben. Auch mit namhaften Orchestern wie dem britischen Pasadena Roof Orchestra oder der HR-Big Band sind sie schon aufgetreten.



Auf seiner neu gestalteten Internetseite wirbt der Kulturkreis für sein Programm.

Fest eingeplant sind schon seit zwei Jahren die „Gregorian Voices“. Am 26. November singt der bekannte Chor in der St. Michael-Kirche in Niederjosbach klassisch-gregorianische Choräle, orthodoxe Kirchengesänge, Lieder und Madrigale der Renaissance und des Barock sowie ausgewählte Klassiker der Popmusik.

Weitere Veranstaltungen werden derzeit geplant, darunter auch zum im vergangenen Jahr angestandenen 40-jährigen Bestehen des Vereins. Ob die Burgfestspiele in diesem Jahr stattfinden können, wird noch mit der Stadt beratschlagt. Noch ist nicht ganz sicher, ob der Burghof wegen Restaurierungsarbeiten am Turm zur Verfügung steht.

Einfacher lassen sich derzeit Veranstaltungen im Internet planen. Fotografie Aktiv bietet zum Beispiel am Freitag, 12. Februar, um 19.45 Uhr einen Vortrag per Zoom über das Gestalten von Fotobüchern als EBooks an. Um Licht und Schatten in der Bildbearbeitung geht es am 19. Februar und am Wochenende 13. und 14. März um „Fantasy-Shooting“ im Wald.

Auch die Vorträge unter dem Titel „Cultura“ laufen schon. Weiter geht es am Mittwoch, 10. März, um 19.30 Uhr. Dr. Jakob Blomer, Forscher im Institut in Meyrin in der Schweiz, stellt das Forschungszentrum Cern vor. Am 14. April geht es um „Hirnforschung im Institut“ in einem Online-PowerPoint-Vortrag von Dr. Irina Epstein vom Max-Planck-Institut Frankfurt am Main. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bei Ulrike Geldmacher per E-Mail unter [ulrike.geldmacher@kk-eppstein.de](mailto:ulrike.geldmacher@kk-eppstein.de) an. Sie verschickt einen Tag vor dem Vortrag den Link zur Teilnahme an der Zoom-Konferenz. sp



**Bruno Domes**  
Ortsvorsteher für  
Alt-Eppstein

**Franziska Sehr**  
Spitzenkandidatin  
der Jungen Union

**Henning Quitzau**  
Ortsvorsteher für  
Vockenhausen

**Christian Heinz**  
Spitzenkandidat für die  
Stadtverordnetenversammlung

**Andrea Sehr**  
Ortsvorsteherin für  
Niederjosbach

**Martina Smolorz**  
Ortsvorsteherin für  
Ehlhalten

**Guido Ernst**  
Ortsvorsteher für  
Bremthal

14. März 2021  
**CDU**

# FÜR EIN GUTES LEBEN IN EPPSTEIN

**CDU** STADTVERBAND EPPSTEIN

- Anzeige -

## Umwelt und Jugendarbeit sind die Themen der neuen Grünen

Ob mit Wahlplakaten und Info-Stand, per Online-Veranstaltung oder als Video-Sprechstunde – Der Wahlkampf 2021 läuft angesichts der Corona-Krise eher ruhig an. Einige Fraktionen haben erste Erfahrungen mit Online-Veranstaltungen gemacht, andere warten ab, ob im Wahlkampf-Endspurt noch Präsenzveranstaltungen möglich sind, zum Beispiel mit Wahlständen vor Geschäften und auf Plätzen.

Eppsteins Parteien setzen auch, ganz klassisch, aufs geschriebene Wort und werben für ihre Kandidaten und Wahlthemen mit Broschüren und Flyern (siehe unsere heutigen Beilagen). Eines haben alle Wahlgruppierungen in Eppstein gemeinsam: Auf den Wahllisten finden sich auffallend viele neue Namen und die meisten sind recht weit vorn platziert. Deshalb stellen wir in den kommenden Wochen einige dieser politischen Neulinge vor.

Besonders fleißig haben die Grünen geworben und gleich fünf neue unter den ersten zehn Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung aufgestellt.

Auf Platz zwei hinter der Spitzenkandidatin und Ortsverbandsvorsitzenden Gabriele Sutor kandidiert Uwe Brendel, Projektleiter aus Bremthal. Der 61-Jährige ist seit kurzem in Altersteilzeit. Schon vor zwei

Jahren knüpfte er Kontakte zu den Eppsteiner Grünen, übernahm im vorigen Jahr die Pressearbeit und ist seit September 2. Vorsitzender. Jetzt kandidiert er zum ersten Mal für ein öffentliches Mandat in der Stadtverordnetenversammlung.

Der Vater von drei erwachsenen Söhnen und einer 13-jährigen Tochter räumt ein, dass ihn vor allem die vielen Fragen seiner Tochter zu politischen Themen dazu bewogen haben, sich in der Lokalpolitik zu engagieren. Er wohnt seit fast 20 Jahren in Bremthal, hat im vergangenen Jahr zusammen mit IHH-Chef Markus Rösmann die Gruppe „Eppsteiner Macher“ initiiert, die unter anderem das Gutscheinsystem „Eppstein-hearts“ als Corona-Hilfen für hiesige Unternehmen entwickelte.

Er hofft, dass die Grünen direkt werben dürfen. Mit einer Solarzelle für Balkongeländer wollen sie am Samstag ab 10 Uhr in der Staufstraße auf ihr Thema „Mehr Strom vor Ort“ und den Ausbau privater Dachflächen mit Solarpaneelen aufmerksam machen.

Auf Listenplatz 5 folgt Marco Klein. Der 25-Jährige ist in Niederjosbach aufgewachsen und führt die Liste der Grünen für den Ortsbeirat an. Klein war acht Jahre lang in der Jugendfeuerwehr, spielte Fußball beim TuS Niederjosbach und war Messdiener in der katholischen Kirche, bis er in einer Hofheimer Tanzschule seine Leidenschaft fürs Tanzen entdeckte. Vor zwei Jahren schloss er sich zunächst der Grünen Jugend im Main-Taunus-Kreis an und will nun auch eine Eppsteiner Grüne Jugend aufbauen.

Klein, der sein Fachabitur an der Konrad-Adenauer-Schule gemacht hat, ist im dritten Lehrjahr seiner Ausbildung zum Fachinformatiker und setzt sich für erneuerbare Energien und Klimaschutz auf lokaler Ebene ein. Dazu gehören aus seiner Sicht auch Windräder. Für seinen Heimatort Niederjosbach würde er gern

flächen in Eppstein. Auch die Diskussion um Windkraftanlagen will er weiterführen. „Strom, der in Eppstein produziert wird, schafft einen Mehrwert vor Ort“, ist er überzeugt.

An siebter Stelle kandidiert Kathrin Belten, Diplom-Psychologin und Referentin im Sozialministerium. Die 41-jährige zog 2015 mit Mann und zwei Kindern von Wiesbaden nach Bremthal und war damals schon Mitglied der Grünen. Sohn und Tochter sind inzwischen neun und elf Jahre alt, „alt genug, dass ich auch mal einen Abendtermin wahrnehmen kann“, erklärt sie. Politisch engagieren wolle sie sich, „weil man vor der eigenen Haustür am ehesten Ergebnisse sieht, wenn man sich für etwas einsetzt“.

Sie stamme aus einem kleinen Dorf in Osthessen. Dort habe man nur etwas bewirken können, wenn man sich dafür aktiv eingesetzt habe, sagt sie. Bei den Grünen sei sie, weil dort soziale Themen und Ökologie am ehesten



Steffen Dittmar



Uwe Brendel



Kathrin Belten



Marco Klein

Ideen entwickeln, um leere Flächen in zentraler Lage mit Geschäften und Leben zu füllen.

Der 42-jährige Steffen Dittmar, Assistent für Informatik, folgt auf Platz sechs fürs Stadtparlament und an zweiter Stelle im Ortsbeirat Niederjosbach. Dittmar lebt mit Ehefrau Heidi, die für den Ortsbeirat kandidiert, zwei Kindern, 10 und 13 Jahre alt, und zwei Hunden in Niederjosbach und engagiert sich außerdem beim BUND und als Elternbeirat in der Comenius- und der Freiherr-vom-Stein-Schule.

Seine Motivation fürs politische Engagement sind ökologische Themen: „Wir haben auf unserem Haus eine Solaranlage installiert, den alten Öltank rausgeschmissen und eine Wärmepumpe installiert und wollen als Familie unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck reduzieren“, sagt Dittmar und will als Kandidat auch bei anderen für bewussten Umgang mit den Ressourcen werben.

Photovoltaik sieht er als Zukunftsthema für Eppstein: „Da gibt es noch sehr viel Potenzial“, sagt er mit Blick auf viele ungenutzte Dach-

flächen. Soziale Teilhabe und Gleichberechtigung „in jeglicher Hinsicht“ sind ihre Themen.

Kinder und Jugendliche müssen aus ihrer Sicht stärker in den Fokus rücken, ein Jugendraum, den die Jugendlichen selbst mitgestalten dürfen, ist ihr erklärtes Ziel, ebenso wie die Wiedereröffnung des Mädchencafés.

Auf Platz 8 und für den Ortsbeirat Bremthal kandidiert der parteilose Andreas Naujoks für die Grünen. Der 51-jährige Projektmanager in der Flug-Branche und Vater von drei schulpflichtigen Kindern sieht die Kommunen in der Verantwortung, beim Klimaschutz auch mal über den Tellerrand zu schauen, zum Beispiel auf andere Länder und deren Lösungsansätze.

Eines seiner Themen ist die Politikverdrossenheit. Aus der Wirtschaft wisse er: „Die Infos von den Kunden über ein Produkt sind die Wichtigsten.“ Der gebürtige Schleswig-Holsteiner möchte deshalb gern neue Wege in der Kommunikation ausprobieren, „um die Menschen mit ins Boot“ zu holen. bpa

### Musik zur Marktzeit im Februar

Die nächste Marktzeit am Freitagnachmittag, 19. Februar, wird voraussichtlich noch nicht live stattfinden können. Die Sängerin Ines Stöcker aus Tender Leech gestaltet deshalb einen virtuellen musikalischen Gruß für die Freundinnen und Freunde der Marktzeit. Sollte das Konzert nicht in der Talkirche erklingen können, wird das Video am Tag des Konzertes auf dem YouTube-Kanal der Talkirchengemeinde ([www.talkirche.de](http://www.talkirche.de)) veröffentlicht.

### Kommentare in der EZ:

[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

Re-
elko
®

Der Massivholzspezialist

Zubehör  
Maschinenverleih  
Oberfläche  
Parkettservice

edles Holz für  
**Dielen**  
**Parkett**  
**Terrassen**  
**Fassaden**  
wertvoll,  
nachhaltig, gut.

**Re-elko Holz GmbH & Co. KG**  
 Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim  
 Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19  
 info@re-elko.com · [www.re-elko.com](http://www.re-elko.com)

### Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal  
 Telefon 0 61 98 - 58 99 90  
 E-Mail: [info@bremthaler-moebel.de](mailto:info@bremthaler-moebel.de)

## CDU-Neulinge kandidieren, um Eppsteins Schönheit zu erhalten

**Eines haben die Parteien und Wählergruppen in Eppstein gemeinsam: Auf den Wahllisten finden sich auffallend viele neue Namen und die meisten sind recht weit vorn platziert. Deshalb stellen wir in den kommenden Wochen einige dieser politischen Neulinge vor.**

Der Hotel-Betriebswirt Bruno Domes kandidiert auf Platz 6 für die Stadtverordnetenversammlung und an erster Stelle für den Ortsbeirat in Alt-Eppstein. Vor fast 20 Jahren übernahm Domes die Leitung der Berufsgenossenschaftlichen Bildungsstätte am oberen Ende der Mendelssohnstraße und zog nach Eppstein. Nach vielen beruflichen Stationen in ganz Deutschland, unter anderem für die Möwenpick-Gruppe, „war damals für mich der Zeitpunkt gekommen, wieder sesshaft zu werden“, erinnert sich der 60-Jährige, der aus dem Neckar-Odenwald-Kreis stammt. Seine inzwischen 19-jährige Tochter ist in Eppstein aufgewachsen.

Er sei schnell in der Burgstadt heimisch geworden und nehme an allem Anteil, was in Alt-Eppstein geschieht. „Wir sind zwar in keinem Verein, aber in normalen Zeiten bei vielen Veranstaltungen präsent“, sagt Domes. Zur Kandidatur habe er sich entschlossen, „weil ich verstehen will, wie die Gremien arbeiten und warum manche Prozesse so lang dauern.“ Das Dreieck Burg, Kaisertempel, Neufville-Turm und die Infrastruktur in Alt-Eppstein liege ihm besonders am Herzen, sagt er und zählt dazu nicht nur den reinen Altstadtkern.

Aktivitäten wie die des Familienzentrums findet er wichtig, darüber hinaus will er junge Menschen für Politik und Mitarbeit motivieren. Ein fester Freizeit-Treff für Jugendliche wäre wichtig, so Domes, „damit wir sie nicht alle an Hofheim und Frankfurt verlieren“.

Die 22-jährige Franziska Sehr auf Listenplatz 7 ist in Niederjosbach aufgewachsen und

studiert in Gießen die Fächer Politik, Wirtschaft und Biologie fürs Lehramt am Gymnasium. Wie ihre ganze Familie ist auch Franziska im Turn- und Sportverein aktiv: als Kind bei den Turnerinnen, inzwischen selbst als Trainerin für den Nachwuchs bei den Leistungsturnerinnen. Sie ist Vorsitzende der Jungen Union in Eppstein, hat auch in der Jugendarbeit der Kirche mitgearbeitet und würde gern den ehemaligen

stein mit einer Bürgerinitiative gegen Windkraftanlagen auf dem Judenkopf bei Bremthal – mit Erfolg. „Unsere wichtigsten Ziele, die Sichtachse von Kaisertempel und Burg freizuhalten, haben wir erreicht – sofern Regionalversammlung und Landtag den geänderten Plänen zustimmen“, formuliert der Jurist mit Vorbehalt. Anstelle von Windrädern sieht er Potenzial für Solaranlagen, die er stärker



Bruno Domes



Franziska Sehr



Eva Waitzendorfer-Braun



Wolf-Christoph Nanno Lenz



Jugendraum in Niederjosbach wiederbeleben.

Für die Stadtverordnetenversammlung kandidiert sie, „weil ich meiner Heimat etwas zurückgeben möchte“. Sie will sich für Soziales, Jugend und Vereine engagieren und zwischen den einzelnen Gruppen und der Stadt vermitteln.

Wolf-Christoph Lenz auf Platz 10 kennen vor allem seine Freunde eher unter seinem ungewöhnlichen Zweitnamen Nanno. Beruflich ist er Vorsitzender Richter am Landgericht, nebenberuflich lehrt er an der Hochschule für Polizei und Verwaltung in Wiesbaden, privat lebt der 56-Jährige in Vockenhausen und engagiert sich im Lions Club und im Tennisclub Eppstein. Für den Umzug in die Burgstadt hätte sich die Familie mit Ehefrau und zwei inzwischen erwachsenen Söhnen 2014 ganz bewusst entschieden. „Weil wir bereits Freunde hier hatten und Eppstein einfach schön ist“, sagt er. Diese Schönheit zu erhalten sei auch seine Motivation, für die Stadtverordnetenversammlung zu kandidieren.

Zum ersten Mal aktiv wurde er 2017 in Epp-

fördern würde. Die Gestaltung der Ortsmitte Vockenhausen bezeichnet er als wichtige Zukunftsaufgabe: „Dort muss ein lebendiger Platz der Begegnung geschaffen werden mit Gastronomie, Handel, Tiefgarage, Platz für Vereine und Kerb an zentraler Stelle“, sagt Lenz.

Eva Waitzendorfer-Braun kam zwar 2018 als Nachrückerin für Helmut Czepl in den Eppsteiner Ortsbeirat, kandidiert aber erstmals für die Stadtverordnetenversammlung. Sie steht auf Listenplatz 12 und Platz 2 des Ortsbeirats. Die 46-jährige gebürtige Frankfurterin gesteht, dass sie Eppstein nicht kannte, bis sie 2012 mit Mann und zwei Kindern hierher kam.

Aber Kontakte seien schnell geknüpft worden, auch dank der beiden inzwischen 11- und 13-jährigen Kinder. Waitzendorfer-Braun ist begeisterte Läuferin, wagte sich auch schon an die „Eppsteiner Meile“ beim Burglauf und gehört dem Kirchenvorstand der Talkirchengemeinde an.

Die Juristin arbeitet in Wiesbaden, derzeit aber vor allem im Homeoffice, und ist begeisterte Verfechterin des Wochenmarkts. Weitere Themen sind Umweltschutz und Ausbau des Radwegenetzes. bpa

### Gebührenerstattung für

#### Betreuungsangebote des MTK

Wegen der Corona-Krise will der Kreisausschuss Gebühren in der Schulkinderbetreuung und der Kindertagespflege erlassen. Jetzt muss die Entscheidung noch vom Kreistag bestätigt werden. Die Gebühren in den Betreuungsangeboten an den Schulen sollen laut Landrat Michael Cyriax für Januar und Februar komplett erlassen werden, wenn die Angebote nicht genutzt werden.

Werden sie nur zum Teil genutzt, sollen die Gebühren entsprechend gekürzt werden. Bereits gezahlte Beträge erstattet der Kreis zurück. Inwiefern die Gebühren auch für März und weitere Monate erlassen würden, sei abhängig von der Entwicklung der Corona-Pandemie, so Cyriax.

Auch in der Tagespflege werden den Eltern die Gebühren erlassen, wenn das Kind das Angebot nicht nutzt. Die Zuwendungen des Kreises an die Tagesmütter oder -väter würden indes nicht gekürzt. Die Verträge für die Betreuungsplätze laufen weiter.

Hintergrund ist die Bitte der Landespolitiker an die Eltern, wegen der Pandemie ihre Kinder möglichst zu Hause zu lassen.

### Weltgebetstag der Frauen von Vanuatu

Vanuatu ist ein Inselstaat zwischen Australien und Fidschi. Die 83 Inseln sind ein Paradies: türkisblaues Meer, vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, Vulkane und Regenwald. Aber die Inseln im Pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie keine andere Region, obwohl es dort kaum CO<sub>2</sub>-Ausstoß gibt. Die Frauen der Ni-Vanuatu, so nennen sich die Einwohner, fragen angesichts von Stürmen und anderen Naturkatastrophen in der Folge des Klimawandels:

„Worauf bauen wir? Was trägt uns im Leben, wenn alles ins Wanken gerät?“ Die Antwort finden sie in Jesus Gleichnis vom tüchtigen und klugen Hausbau (Matthäus 7,24-27).

Mit Tütchen einer bienenfreundlichen Blumensamenmischung, die sie gegen eine Spende anbieten, wollen Eppsteiner Frauen beider Konfessionen auf das Artensterben und den Klimawandel aufmerksam machen. Sie bieten sie am Weltgebetstag, Freitag, 5. März, zwischen 14 und 16 Uhr am Eine-Welt-Stand auf

dem Wochenmarkt in Eppstein an. Am 6. und 7. März liegen in allen Sonntagsgottesdiensten der katholischen Kirchorte, der evangelischen Emmausgemeinde in Bremthal und in der Talkirchengemeinde Blumen-samentütchen gegen eine Spende bereit.

Unter dem Motto „Ein Gebet wandert über den Erdball...“ beten die Eppsteinerinnen am Freitag, 5. März, um 10 Uhr in der Kirche St. Laurentius für Solidarität in der Corona-Krise.

Auch in Bibel TV wird an diesem Tag um 19 Uhr ein Weltgebetstag-Gottesdienst ausgestrahlt und tagüber auf YouTube unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de).

Zweckgebundene Spenden für die Projekte des Deutschen Weltgebetstagskomitees können mit dem Verwendungszweck „WGT-Kollekte Vanuatu“ bis 28. März überweisen werden an: Katholische Kirchengemeinde Eppstein, IBAN: DE35 5125 0000 0047 0008 58 oder Evangelische Frauen in Hessen und Nassau, IBAN: DE14 5206 0410 0004 1007 19.

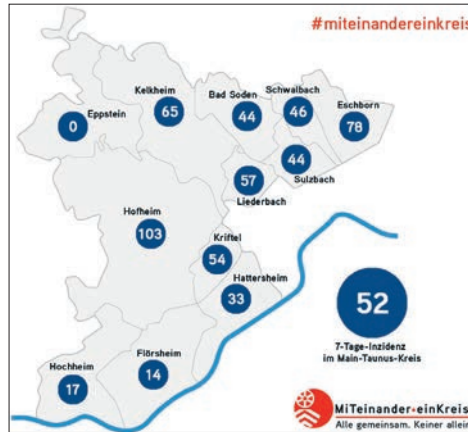


Das Logo des Weltgebetstags.

## Nur 100 statt 1200 Impfungen täglich

– Fortsetzung on Seite 1 –

Weil aber bislang nicht genug Impfstoff geliefert werden kann, werden im neuen Impfzentrum statt der geplanten 1200 lediglich rund 100 Termine pro Tag wahrgenommen. Schon vor Öffnung des Impfzentrums waren alle Impftermine bis Anfang April vergeben. Nach den Regelungen des Landes werden die Impfstoffe nicht nach dem Anteil der Kreisbevölkerung an der Einwohnerzahl Hessens zugeteilt, sondern richten sich nach der Zahl der Heimbewohner. Weil diese Zahl im MTK niedriger sei als in anderen Kreisen, so Landrat Michael Cyriax, werde dem Kreis relativ wenig Impfstoff zugewiesen. Der Start im Impfzentrum in Hattersheim sei unterdessen reibungslos verlaufen. Von den insgesamt sieben Impfstraßen waren den Angaben zufolge am ersten Tag zwei in Betrieb, rund 40 Mitarbeiter kamen zum Einsatz. Für diejenigen, die einen Impftermin haben, hat der Main-Taunus-Kreis eine Frage- und Antwort-Liste und ein Informationsblatt zusammengestellt. Beides kann unter [www.mtk.org/impfzentrum](http://www.mtk.org/impfzentrum) abgerufen werden.



In der aktuellen 7-Tage-Inzidenz nimmt Eppstein mit 0 Fällen eine Sonderrolle ein.

Im Straßenverkehrsamt stehen unterdessen wegen der Quarantäne-Maßnahmen derzeit nur zwei Sachbearbeiter zur Verfügung. Sie bearbeiten laufende Angelegenheiten online oder per Telefon. Im Laufe der Woche wird entschieden, ob das Amt in der kommenden Woche wieder öffnen kann. Nähere Informationen zu den Leistungen können im Internet abgerufen werden über die MTK-App, die Webseite [www.mtk.org](http://www.mtk.org) oder unter der Adresse <https://kfzonline.ekom21.de/kfzonline.public/start.html?oe=00.00.06.436000>. Dort können auch Ersatztermine online gebucht werden, allerdings erst für die Zeit ab 25. Februar.

Kunden, die seit Montag, 1. Februar, ohne Termin in die Behörde gekommen sind, sollen sich mit Angabe ihrer Telefonnummer beim Gesundheitsamt melden – unter der Mailadresse [gesundheitsamt@mtk.org](mailto:gesundheitsamt@mtk.org).

### Rüttelfalke zu den Kommunalwahlen am 14. März

So, Ihr Bürger, schön aufgepasst,  
Ihr sollt nun wählen ohne Rast,  
denn Corona, das unheimlich' Biest,  
uns die Wahlen sonst verdirbt.  
Drum lasst Euch gleich heut' noch  
schicken die Umschlag',  
mit denen die Bürger sich spar'n  
so manch Umweg,  
und macht Euer Kreuz bei Sozialdemokraten,  
wählt mit dem Brief –  
**das tut der Rüttelfalk raten!**

– Anzeige –

### Einbruch: Zeugen gesucht

Am Mittwochabend vergangener Woche wurde gegen 19.30 Uhr in eine Praxis in Vockenhausen eingebrochen. Die Täter richteten einen Schaden in Höhe von mindestens 6000 Euro an und stahlen ein Laptop sowie etwa 100 Euro Bargeld. Ein Zeuge beobachtete zwei Männer in der Hauptstraße, die aus einem roten Kleinwagen ausstiegen. Kurze Zeit später versuchte das Duo zunächst erfolglos, die Fenster einer Praxis im Erdgeschoss eines Hauses in der Taunusstraße aufzuhebeln und öffneten dann die Eingangstür mit massiver Gewalt. Ein Täter soll etwa 1,70 Meter groß und kräftig sowie dunkel bekleidet gewesen sein. Der Zweite sei größer, schlank und ebenfalls dunkel gekleidet gewesen. Seine Winterjacke schmückte ein weißes Symbol in Brusthöhe. Die beiden unterhielten sich in einer slawischen Sprache.

Die Kriminalpolizei bittet Zeugen, sich unter der Nummer (06192) 2079-0 zu melden.

**Die Parteien berichten** – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

### FDP Eppstein

#### FDP: Auch Eppstein braucht 5G-Mobilfunk

Preisfrage: Welche App wurde 2006 zur Fußball-Weltmeisterschaft am meisten genutzt? Antwort: keine – denn damals gab es noch keine Apps! Das ist keineswegs lange her – aber die Strecke, die unsere Verhaltensveränderung durch mobile Daten-Informationen seither beschreiben könnte, ist denkbar lang.

Auch wer heute nicht mehr zu den Jüngsten zählt, wird sich ein Leben ohne Handy und eben Apps kaum vorstellen können. Und weil das so ist, weil die Technik rasant voranschreitet und das gesellschaftliche Leben mit ihr, sind alle gut beraten, sich um eine technische Entwicklung „up-to-date“ zu kümmern. Eigentlich ganz einfach: Infrastruktur ist das Zauberwort. Beim Mobilfunk wird es als 5G-Netz buchstabiert.

Auch Eppstein sollte sich darum bemühen, so schnell wie möglich Anschluss an die im Aufbau befindlichen 5G-Netze zu bekommen. Das fordern Eppsteins Freie Demokraten, dafür werden sie sich in der Stadtverordnetenversammlung nach der Kommunalwahl am 14. März vehement einsetzen. Und damit werben sie um die Stimmen der Wahlberechtigten Eppsteins.

Thomas Uber

### Kalk und Magnesium werden per Hubschrauber verteilt

Sobald die Witterung es zulässt, beginnt das Forstamt Königstein mit der Bodenschutzkalkung. Auf einer Fläche von 1500 Hektar werden rund um den Großen Feldberg bis Ende März 4500 Tonnen Kalk mit dem Hubschrauber verteilt. Schnee und Wind haben den für Dienstag geplanten Start der Aktion in den Revieren Eppstein und Kelkheim verzögert. Aufgehoben ist sie deshalb nicht. Das aus der Luft verteilte Magnesium-/Calcium-Gemisch soll der Versauerung des Bodens entgegenwirken, die Bodendurchwurzelung sowie die Nahrungsaufnahme über die Wurzeln verbessern. Das Forstamt weist darauf hin, dass die Kalkung auf etwa 270 Hektar Wald im Revier Eppstein außerhalb der Brut- und Setzzeit ausgeführt wird. Sensible Lebensräume wie Gewässer, Naturschutzgebiete und Biotope werden nicht gekalkt.

Die unter [www.hessen-forst.de/post/aktuelles/bodenschutzkalkung-im-forstamt-koenigsstein/#](http://www.hessen-forst.de/post/aktuelles/bodenschutzkalkung-im-forstamt-koenigsstein/#) eingestellte Karte zeigt die Kalkungsflächen in Eppstein. So werden kleinere Flächen zwischen Bremthal und Wildsachsen, kleine Flächen südöstlich des Judenkopfs Richtung Langenhain und östlich des Staufens, Richtung Kelkheim gekalkt. Auch im Wald zwischen Vockenhausen und Alt-Eppstein Richtung Fischbach sind einige Flächen schraffiert. Nahezu komplett gekalkt wird die Staatswaldfläche von Ehlhalten Richtung Niederjosbach und einige Flächen östlich des Silberbachs bei Ehlhalten.

Um Spaziergänger möglichst nicht zu stören, fliegen die Hubschrauber nicht am Wochenende. Das Material ist ungefährlich für Menschen und Tiere, kann aber vereinzelt reichlich Staub aufwirbeln. Deshalb werden einige Waldwege kurzfristig gesperrt. Das Forstamt bittet, die entsprechenden Hinweise zu beachten.

### Bündnis 90/ Die Grünen

#### Solarmodul für den Balkon am 13. Februar

Die Grünen haben im MTK die Solaroffensive ausgerufen. Was verbirgt sich hinter dieser Aktion? Die Grünen wollen viele Bürger und Bürgerinnen motivieren sich an der Energiewende aktiv zu beteiligen und selbst Strom zu erzeugen.

Wie das gehen kann? Ganz einfach! Wer eigenen Strom erzeugen möchte, der kann sich ein entsprechendes Solarmodul auf die Terrasse oder den Balkon stellen. Sogenannte Balkonkraftwerke! Diese ermöglichen mit einem verhältnismäßig geringen Aufwand, eine solche Unterstützung zu realisieren.

Die Grünen kommen mit einem solchen Solarpanel am Samstag, 13. Februar, zu Edeka Basler nach Eppstein. In der Zeit zwischen 10 und 13 Uhr stellen sie die kleine Solaranlage vor und beantworten Fragen rund um das Thema „Balkonkraftwerk“.

Was gilt es zu beachten bei der Installation und wie genau funktioniert es überhaupt? Bei diesen und weiteren Fragen wollen die Grünen tatkräftig zur Seite stehen und Möglichkeiten zeigen, die ersten Schritte zum eigenen Solarmodul zu gehen.

Auch in Pandemiezeiten wollen die Grünen die Möglichkeit bieten, sich über dieses Thema zu informieren.

Deshalb bitten sie alle Besucher des Info-Standes sich an die geltenden Schutzregeln zu halten.

„Wir halten Abstand und tragen Maske und erwarten diese Rücksichtnahme auch von unseren Besuchern am Stand.“ Gabriele Sutor

– Weitere Beiträge der Parteien finden Sie auf Seite 12 in dieser Ausgabe –

## ICH WÜNSCHE MIR

**exklusive Vorhang-Stangen,  
harmonisch abgestimmt auf meine  
Fensterdekorationen – in bester  
Qualität, perfekt und sauber montiert –  
von Bernhard Stahl**

**- Der macht das !!! -**

**BERNHARD STAHL  
HEIMTEX-STUDIO**

Idsteiner Straße 9    Telefon 0 6127 – 58 40  
65527 Niedernhausen    Telefax 0 6127 – 7 87 38

**Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen**



## Wo ist was los an Fastnacht?

**Fastnacht im üblichen Sinn fällt Pandemie bedingt aus. In den sozialen Netzwerken wird versucht, Fastnachtsstimmung zu verbreiten. So stellt der Gusbacher Carnival Club unter dem Motto „Coronaval“ Filme online ([www.gcc-ev.de](http://www.gcc-ev.de)) und die SPD Eppstein ein Corona-Umzugs-Video.**

### Fastnachtsgottesdienst für Familien in Vockenhausen

Damit Fastnacht nicht ganz farblos vorübergeht, lädt die katholische Kirchengemeinde am kommenden Sonntag, 14. Februar, zu einem Fastnachtsgottesdienst in die Jakobus-Kirche in Vockenhausen ein. Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen, kostümiert zu kommen. „Damit wollen wir besonders den Kindern eine kleine Freude bereiten“, lädt Gemeindefereferentin Andrea Höfling zum Familiengottesdienst ein und bittet um Anmeldung im zentralen Pfarrbüro (siehe Kirchenmeldungen auf S. 4).

Auch die Schulgottesdienste an Aschermittwoch werden nicht wie gewohnt gefeiert. Kinder sind mit ihren Familien zu einem Wortgottesdienst am Aschermittwoch, 17. Februar, um 18 Uhr in der Jakobus-Kirche in Vockenhausen eingeladen. Der Gottesdienst mit einem Ascheritual ist speziell für Kinder gestaltet.

### Talkirche: Gottesdienst und Predigt auf Hessisch gereimt

Im Gottesdienst am Fastnachtssonntag, 14. Februar, um 10 Uhr in der Eppsteiner Talkirche wird Rosemarie Zimmermann in gereimten Versen den Gottesdienst feiern. Ihre Predigt nimmt Bezug auf die biblische Anweisung, auch den Feind zu lieben (Lk 6,27ff), und steht unter dem Motto „...und überall geht um die Kunde, den Letzten beißen doch die Hunde.“

Selbst die Gebete und die gesamte Liturgie der gottesdienstlichen Feier werden gereimt sein. Musikalisch wird der besondere Gottesdienst, der seit vielen Jahren Tradition in der Talkirchengemeinde hat, von Ronny Bereiter an der Orgel passend mitgestaltet.

Für diesen wie für alle Gottesdienste in den kommenden Wochen wird – gemäß den aktuellen Corona-Vorschriften des Landes Hessen – um Anmeldung unter [gemeinde@talkirche.de](mailto:gemeinde@talkirche.de) oder telefonisch unter 8533 gebeten mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer. Außerdem ist in Gottesdiensten ab sofort das Tragen von medizinischen Masken (OP-Masken oder virenfilternde Masken der Standards FFP2, KN95 oder N95) verpflichtend.

### Männerforum Telefonkonferenz: Die Polizei, Freund und Helfer?

Das „Männerforum Kultur und Religion“ lädt am Dienstag, 23. Februar, um 20 Uhr zur nächsten Telefonkonferenz ein. Diesmal geht es um das Thema „Ist die Polizei immer noch dein Freund und Helfer?“ Es wird ein kurzer Blick auf die Einstellungsvoraussetzungen und die Ausbildungsschwerpunkte bei der Polizei geworfen. Diskutiert werden Aspekte wie Gewalt gegen Polizisten und Gewalt durch Polizisten (Recht auf Gewaltausübung) sowie Fragen wie „Müssen wir inzwischen Angst vor der Polizei oder Angst um die Polizisten haben?“ und „Wird für meine Sicherheit genug getan?“.

Wer an der Telefonkonferenz teilnehmen möchte – Gäste sind jederzeit willkommen – findet die Zugangsdaten auf der Internetseite der Talkirchengemeinde [www.talkirche.de](http://www.talkirche.de).

## 2500 Euro für Jugendarbeit der Stiftung

Die Bürgerstiftung nahm am Dienstag eine unerwartete Spende von 2500 Euro aus der Krombacher Spendenaktion entgegen. Die nordrhein-westfälische Brauerei vergibt seit 2003 jedes Jahr 250000 Euro an 100 ausgewählte gemeinnützige Institutionen.

Die Idee, die Bürgerstiftung vorzuschlagen, hatte Sandra Sata, Mutter des Mädchens Xhenisa, die von Kindheit an an einem gutartigen, aber dynamischen Gehirntumor litt. Die Vockenhäuser Feuerwehr und die Bürgerstiftung starteten 2018 eine Spendenaktion für Xhenisa, um dem Mädchen und ihren Eltern die Reise zur Behandlung in den USA zu finanzieren.

Die Sammlung und die Operation waren ein voller Erfolg: Die Eppsteiner spendeten 12000 Euro. Xhenisa geht es wieder gut, „es ist alles gut verheilt“, berichtet die Mutter der heute Zehnjährigen. Xhenisa besucht inzwischen die fünfte Klasse des Realschulzweigs in Fischbach, hat im vorigen Sommer schwimmen gelernt und freut sich schon darauf, sich endlich wieder mit Freundinnen treffen zu dürfen.

Über die Aktion der Krombacher Brauerei las Sandra Sata in den sozialen Netzwerken und reichte eine Bewerbung für die Bürgerstiftung samt Schilderung der Eppsteiner Hilfsaktion ein, „weil ich hoffte, auf diese Weise etwas zurückgeben zu können“, sagt die Vockenhäuserin. Die Jury war schnell überzeugt: „Unter anderem finanziert die Bürgerstiftung eine schulische Leseförderung oder unterstützt die örtliche Hospizarbeit. Die Projekte kommen



Christian Weiser und Christina Cantzler nehmen in der Altstadt die Spende der Krombacher Stiftung entgegen.

aus der Jugend- und Altenhilfe sowie der Bildung und Erziehung“, fasst das Gremium die Gründe für die Wahl zusammen und honorierte auch, dass die Spende für Projekte für Eppsteiner Kinder und Jugendliche eingesetzt werden soll. „Dafür wollen wir zusammen mit der städtischen Jugendhilfe und den Schulen Ideen entwickeln“, führt Stiftungsvorsitzende Christina Cantzler aus. Sie freute sich zusammen mit Christian Weiser, dem Vorsitzenden des Stiftungsrats, über dieses ganz besondere Dankeschön.

Weiser brachte eine weitere gute Nachricht für die Bürgerstiftung mit: Sie wurde erneut mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen für Bürgerstiftungen ausgezeichnet. Im Januar wurde ihr dieses Qualitätsmerkmal für weitere drei Jahre überreicht. Die Eppsteiner Bürgerstiftung erfülle zehn wichtige Merkmale, führte Weiser aus, dazu zählen die Vielfältigkeit ihrer Zwecke und die lokale Ausrichtung der Stiftungsarbeit, die Unabhängigkeit von politischen Gremien oder der strategischen Aufbau des Stiftungskapitals. bpa

– Anzeige –

**#unabhängig**  
**#bürgernah**

[www.FWG-Eppstein.de](http://www.FWG-Eppstein.de)

**Magnus Fischer**  
Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH)  
Platz 8



**Bernd Fuchs**  
Privatier, Platz 2



**Stefanie Reitter**  
Dipl.-Wirtschaftsinformatikerin (BA)  
Platz 29



## Für Sie in den Kreistag!

**Peter Mohr**  
Dipl.-Ing.  
Platz 21



**Hannelore Hirth**  
Rentnerin  
Platz 33



Mit Zuversicht und Mut gestalten

Liste 7



## FDP Eppstein

### Nachhaltige Wasserversorgung

Mit der Wasserversorgung ist es doch ganz einfach: Man dreht den Hahn auf, das Wasser fließt, ist sauber, klar und rein. Eine Selbstverständlichkeit unseres guten Lebens in Eppstein, geradezu keinen Gedanken wert, oder hat die Wasserversorgung, neben sicherer und sauberer Energie, doch besondere Bedeutung?

Die Freien Demokraten sind der Meinung, dass der erreichte Standard nicht davon abhalten sollte, über neue Ideen und innovative Ansätze zur nachhaltigen Wasserversorgung nachzudenken.

Die Liberalen gehen davon aus, dass die lang-



fristige Mengen- und Qualitätssicherung beim Trinkwasser in absehbarer Zeit erhebliche Investitionen erfordern wird. Für die FDP

wäre die Gründung einer bürgerschaftlichen Genossenschaft ein innovativer Ansatz.

Durch die Zeichnung von Geschäftsanteilen könnten sich die Eppsteiner an ihrer eigenen regionalen Wasserversorgung beteiligen. Hierdurch würde sich die Finanzierungsbasis deutlich verbreitern, und es wären eine alternative Grundlage für langfristige Investitionen sowie eine „Wasserdividende“ geschaffen. Vor allem aber: Eppsteins Bürger hätten damit einen direkten Einfluss auf das „Was“ und „Wie“ ihrer Wasserversorgung und einen spürbaren Bezug zu einer elementaren

## Bündnis 90/ Die Grünen

### Grüner Wahlkampf 2021

Bündnis 90/ Die Grünen haben in ihrer jüngsten Vorstandssitzung beschlossen, dass in diesem Jahr nicht in allen Ortsteilen Informationsstände der Grünen angeboten werden. Auf die in früheren Jahren üblichen Stände auf engen Gehwegen – wie vor der Bäckerei in Bremthal oder vor der Metzgerei in Vockenhausen – werde in diesem Jahr zum Schutz der Passanten und Passantinnen und der grünen Kandidaten und Kandidatinnen verzichtet.

Sie werden die Grünen vor dem Edeka mit der MTK-weiten Solar-Offensive der Grünen antreffen. Die Grünen möchten damit ein Signal setzen, denn die Gesundheit der Eppsteinerinnen und Eppsteiner ist wichtiger, als Gesprächsgruppen, an denen sich immer ein oder mehrere Haushalte beteiligen. Auch wenn die Grünen das persönliche Gespräch in den vergangenen Jahren sehr geschätzt haben und es schmerzlich vermissen.

Es wäre naheliegend, in dieser Situation mehr als die üblichen Plakate und Flyer zu hängen und auch Eppstein mit einer Papierflut zu pflastern. Aber – Bündnis 90/Die Grünen sind die Partei, die sich den Umweltschutz, wie keine andere auf die Fahne geschrieben hat. Die Grünen wollen Müll nicht nur trennen – denn nichts anderes als Papiermüll sind Wahlplakate und Flyer nach dem 15. März – sie wollen Müll weitgehend vermeiden.

Deshalb werden die Grünen mit wenigen Plakaten ihre Wahlwerbung bestreiten. Sechs oder sieben grüne Plakate statt der üblichen zwölf pro Stadtteil. Sie begrüßen die Selbstverpflichtung der dort aktiven Fraktionen, die zur Reduzierung der Plakatierung beiträgt. Die Grünen haben darüber hinaus beschlossen, nur die acht allgemeinen Plakate mit den grünen Kernthemen zur Kommunalwahl in Hessen zu hängen und verzichten ganz auf personenbezogene und themenbezogene Plakate für ihre Eppsteiner Kandidaten und Kandidatinnen.

Interessenten finden die Grünen trotz Corona aktiv im Netz und können sich an Gesprächen und Info-Abenden beteiligen. Alle Termine und auch die Plakate, die Grüne Ziele für den Main-Taunus-Kreis und für die Kommunen zusammenfassen, stehen auf der Internetseite unter [gruene-eppstein.de](http://gruene-eppstein.de).

Gabriele Sutor

## Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.



Regenfälle und Schneeschmelze im Januar ließen den Dattenbach in den Ehlhaltener Rainwiesen anschwellen. Foto: privat

## CDU Ortsverband Ehlhalten

### Hochwassergefahr weiter einschränken!

Längst ist der Klimawandel deutlich zu spüren, wenn früher Extremwetterlagen noch Ausnahmen waren, kommen sie heute immer häufiger vor. Erst kürzlich stiegen in Ehlhalten die Wasserstände auf beängstigende Höhen. Nachdem inzwischen drei Sommer extreme Trockenheit die Bäche fast austrockneten, füllten sich die Bäche durch Schneeschmelze und Dauerregen bis an die Überlaufgrenzen. Die Hochwassermeldestufe 2 war deutlich überschritten.

Zu bedenken ist, dass Ehlhalten von drei Bächen durchzogen wird. Der Dattenbach kommt aus Richtung Heftrich, der Silberbach aus Richtung Schloßborn und der Kronenbach entspringt in den Allmachwiesen in Richtung Oberjosbach. Kommen Starkregen oder Extremwetterlagen, wie zuletzt Ende Januar, treten sie leicht über die Ufer und drücken das Wasser in die Keller der Anwohner. Dadurch entstehen oft erhebliche Schäden für die jeweiligen Bürger.

Deshalb hat sich die CDU Ehlhalten zum Ziel gesetzt, die bereits begonnenen Maßnahmen weiter fortzuführen, sowie die Kanalisation und die Bachläufe im Auge zu behalten.

Erst kürzlich berichtete der dafür verantwortliche Stadtrat Berthold Gruber über die umgesetzten und die geplanten Maßnahmen. Der eingeführte Reinigungsplan der Sinkkästen mit regelmäßigen Kontrollen, Reinigungen und Optimierung klappt und ist bereits Standard in der Stadt Eppstein. Im Wald über der Straße „Zum blauen Stein“ und oberhalb der „Waldstraße“ wurden bereits Mulden gebaut. In der Straße „Zum blauen Stein“ sollen Rinnen oberhalb der bebauten Ortslage eingebaut werden, um das Wasser in den Wald abzuleiten. In der Straße „Am Brühl“ sind Maßnahmen an einer Brücke geplant.

Die CDU Ehlhalten wird sich weiter dafür einsetzen, die Hochwassergefahren für den Stadtteil zu minimieren. Die zukünftigen Mandatsträger werden weitere Maßnahmen, wie Mulden und Rinnen, die überschießendes Wasser eindämmen können, vorantreiben und umsetzen.

Auch die starke Trockenheit der vorigen Sommer ist für die Region eine ungewöhnliche Extremsituation. Extrem niedrige Grundwasserstände ließen sehr viele Bäume absterben und durch den starken Borkenkäferbefall wurden erhebliche Abholzungen notwendig. Auch dabei muss nach Möglichkeiten gesucht werden, wie Abhilfe geschaffen werden kann. „Dabei werden wir uns für Neu-Anpflanzungen von Klima resistenten Bäumen durch den Forst einsetzen.“

Martina Smolorz

## FWG Eppstein

### Hochwasser- und Starkregenschutz

Der Hochwasser- und Starkregenschutz ist im Wesentlichen durch Maßnahmen in den Außenbereichen der Stadtteile durchzuführen. Diese Schutzmaßnahmen sollen in fachlicher und finanzieller Sicht in Kooperation mit den Kommunen und dem Kreis erfolgen. Die FWG stellte bereits im Kreistag den dringenden Antrag für Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser- und Starkregenschäden. Die bisherigen Maßnahmen sind nicht ausreichend. Unterstützen Sie die FWG auch in der Kreistagswahl, damit wir unserem Antrag mehr Nachdruck verleihen können. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag sind: Bernd Fuchs, Magnus Fischer, Stefanie Reitter, Peter Mohr und Hannelore Hirth (Reihenfolge der Wahl-liste). Bernd Fuchs

## FDP Eppstein

### FDP fordert neuen Wertstoffhof

Die Freien Demokraten fordern einen neuen Standort für den Wertstoffhof in Bremthal. Der derzeitige Standort genügt nicht den Ansprüchen einer ressourcenschonenden und bürgerfreundlichen Müllentsorgung. Gerade an den Samstagsterminen ist der enge Valterweg für den Verkehrsfluss des Wertstoffhofes und des Verkehrsabflusses des benachbarten Supermarkts schlicht nicht geeignet. Sowohl für die Anwohner, die Nutzer des Wertstoffhofes als auch des Supermarktes eine wöchentliche Zumutung – dies war zwar bereits vor der aktuellen pandemiebedingten Situation der Fall, hat sich nun jedoch durch noch längere Wartezeiten verschärft.

Leider sind die Freien Demokraten hierbei im Rahmen der Haushaltsberatungen 2021 auf den Widerstand der CDU gestoßen. Auf Initiative der CDU im Ortsbeirat Bremthal wurden in den Haushalt 2021 mit einem Defizit von mehr als drei Millionen Euro zusätzliche Mittel in Höhe von 20.000 Euro für eine teilweise Neugestaltung des derzeitigen Standortes gestellt. Sofern nun die Stadt entsprechend den Vorstellungen der CDU in den aktuellen Standort investiert, wäre ein neuer Standort damit für die kommenden Jahre vom Tisch.

Es ist völlig unverständlich, dass die CDU hier voreilig vollendete Tatsachen schaffen möchte: Es gäbe ausreichend Alternativen, die sich zeitnah realisieren ließen. Geeignet wäre etwa das derzeitige Gelände des Bauhofs in Bremthal. Dieses wurde zwar in der Vergangenheit bereits als Standort getestet, jedoch ohne die für einen erfolgreichen Standortwechsel notwendigen Umbaumaßnahmen vorzunehmen. Möglich wäre etwa auch eine Verbindung des Bauhofgeländes und des Wertstoffhofes, um einen Kreisverkehr zu ermöglichen und nicht mehr sowohl Zufahrt als auch Abfahrt lediglich über den engen Valterweg zu erzwingen – auch gäbe es so für die jeweiligen Entladevorgänge deutlich mehr Platz, und es könnten mehr Nutzer zur gleichen Zeit den Wertstoffhof aufsuchen. Möglich wäre selbstverständlich auch eine Prüfung von weiteren Grundstücken; Alternativen zum derzeitigen Standort scheint es jedenfalls einige zu geben.

Aber nicht nur der derzeitige Standort ist falsch, auch das Konzept ist nicht mehr zeitgemäß. Wenig nutzerfreundlich sind die aktuellen Öffnungszeiten, die überwiegend Schließungszeiten sind. Dabei gibt es gar nicht so komplizierte technische Lösungen, die jederzeit allen Berechtigten den Zugang ermöglichen könnten: Der Wertstoffhof könnte beispielsweise zumindest teilweise per personalisierter Chipkarte einen Zugang ermöglichen – Konzepte die anderenorts bereits praktiziert werden. Auch ließen sich modernere technische Lösungen installieren als lediglich Container, in denen grob getrennte Müllarten gesammelt werden.

Es zeigt sich somit, dass sowohl für die Standortwahl als auch in der Frage des künftigen Konzepts viele Alternativen existieren – nur eine ist mit Sicherheit die schlechte: einfach weitermachen wie bisher.

Dr. Marcel Wölflé

# Frische Farbe fürs historische Pumpenhaus Bremthal

Das historische Pumpenhaus in der Bornstraße möchte die SPD wieder mit einem neuen Anstrich auffrischen. Schmierereien und Verschmutzung an Wänden und Türen haben die Bremthaler Genossen bereits beseitigt und einige Risse im Beton aufgemeißelt und abgedichtet. Dabei kam unter dem Schmutz ein blauer Wassertropfen zum Vorschein, mit dem

die Fassade einmal verziert wurde. Jetzt fehlt aus ihrer Sicht nur noch frische Farbe und eine Bitumenabdeckung für den Fassadenbogen. Die Arbeit wollen die Sozialdemokraten um den stellvertretenden Ortsvorsteher Peter Lange selbst übernehmen, für das Material gebe es Sponsoren. Bleibt nur noch das letzte Wort seitens der Denkmalschutzbehörde, die, anders als bei der Sanierung vor knapp 14 Jahren, diesmal ein Gutachten über die Farbe des ursprünglichen Putzes fordert.

2008 war das Pumpenhaus zuletzt saniert worden. Damals griff die Junge Union im Rahmen der mit vielen Ehrenamtlichen durchgeführten „Bremthaler Woche“ zum Pinsel, ein professioneller Sprayer zauberte zusätzlich einige Wassertropfen auf die Fassade.

Jetzt hofft Lange, dass die Stadt bald einen Gutachter beauftragt, der den ursprünglichen Farbanstrich zutage bringt. Die Stadt habe bereits zugestimmt, das prüfen zu lassen, berichtet Lange. Er vermutet, dass der Anstrich einmal weiß oder grau war.



Helfer der SPD Bremthal haben Risse am Putz des Pumpenhauses ausgebessert und abgedichtet und Schmierereien entfernt. Jetzt fehlt noch ein neuer Anstrich und die Bitumenabdeckung für den Frontbogen. Foto: privat

Seine Mitstreiter und er hätten allerdings gern blaue Farbe aufgetragen.

Die Entscheidung, wie das Pumpenhäuschen in Zukunft aussieht, wird jedoch vom Denkmalschutz mitbestimmt. bpa



Das Pumpenhaus am Bornberg um 1950. Foto: privat



WIR SIND FÜR SIE DA!

TROTZ CORONA SIND WIR WIE GEWOHNT FÜR SIE DA!

Gerne bieten wir Ihnen auch unseren Hol- und Bring-Service an. Einfach telefonisch unter 06127-78003 Termin vereinbaren.

Frankfurter Str. 19 – 21 | 65527 Niedernhausen  
Mainzer Straße 121 | 65189 Wiesbaden



TÜFA-TEAM

Wir leben Ihnen eine!

Öffnungszeiten  
Mo - Fr: 8:00 – 18:00 Uhr  
Sa: 8:00 – 12:00 Uhr

Gartengestaltung

Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon

Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein  
Telefon 0 61 98 / 501 004

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 • [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa

---

Energieberatung

Energieausweise • Energiecheck  
BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt  
Gebäudeenergieberater der HWK  
Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 • 65817 Eppstein  
(06198) 57 09 66 • 0173/791 1750

**Du möchtest ortsunabhängig, selbständig u. zwanglos dazuverdienen?** Im Bereich artgerechte Hunde-/Katzennahrung, Naturprodukte f. Mensch u. Tier? **Werde Vertriebspartner** bei seriösem, mittelst. Unternehmen, attraktive Provisionsbasis: **0151 56352575**, ab 17Uhr

PARKETT & FUSS  
BODEN  
TECHNIK

KLEY

BERATEN & PLANEN  
UNTERGRÜNDE SANIEREN  
LIEFERN & VERLEGEN  
BESTAND RENOVIEREN

- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES



HAUPTSTR. 47  
65817 EPPSTEIN

[www.klauskley.de](http://www.klauskley.de)  
[info@klauskley.de](mailto:info@klauskley.de)

NEU (06198) 57569850  
NEU 0172 66 42 103

Nachruf

Wir trauern um unseren Firmengründer und Seniorchef

## Helmut Mühl

der Ende Dezember 2020 für uns alle unerwartet verstarb.

Mit seinem außerordentlichen Engagement, seinem Ideenreichtum, seiner Liebe zum Detail und seiner überragenden Persönlichkeit prägte er das Gesicht des Unternehmens Monika Mühl e.K. und führte es sehr erfolgreich mehr als 50 Jahre lang.

Wir, die Mitarbeiter, schätzen uns glücklich und sind stolz, dass wir mit ihm diesen Weg gehen konnten. Wir haben ihn als verständnisvollen Chef kennengelernt, der uns ein Vorbild war.

Die vielen sichtbaren und unsichtbaren Spuren, die Helmut Mühl in allen Bereichen hinterlassen hat, machen ihn für uns unvergesslich.

Monika Mühl e.K.

Fliesen · Marmor · Terracotta

Janett Mühl  
Maximilian Mühl  
Alexandra Schmid

Niedernhausen, im Januar 2021

*Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen,  
am Himmel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schweiget  
und aus den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar.*

# Achim Honigbaum

\* 18. März 1947 † 26. Januar 2021

In inniger Liebe und tiefer Trauer nehmen wir im Stillen Abschied.

**Gudi  
Christina  
Denis und Ann-Kathrin  
mit Emma, Marta und Kater Elmi  
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Von Beileidsbekundungen und Besuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

**Exam. Pflegefachkraft,**  
deutschsprachig, langj. Erfahrung,  
**bietet stundenweise  
Betreuung.** Ich freue mich auf  
Ihren Anruf: **Tel. 0170 744 22 15**

**Erledige zuverlässig und  
preiswert Renovierungs-  
arbeiten:** Fliesen u. Laminat  
legen, Trockenbau, Raufaser  
anlegen und streichen. Tomasz  
Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

### Leserbriefe in der EZ:

[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

➔ **Startseite unten und ➔ Meine  
Eppsteiner / Leserbriefe**

**Post vom 6. Februar:** Ralf Otto,  
Mitbetreiber der Wunderbar Weite  
Welt, hat das Wahlprogramm der  
CDU Eppstein unter die Lupe ge-  
nommen. Es lag der EZ Nr. 5 vom  
4. Februar 2021 bei.

## BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a  
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe  
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst  
Bestatter in 3. Generation

**Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein**

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

[kontakt@bestattungen-ernst.info](mailto:kontakt@bestattungen-ernst.info)

[www.bestattungen-ernst.info](http://www.bestattungen-ernst.info)

## HUNGER UND ARMUT

gehen nicht in Quarantäne!

Ihre Spende ist das  
wirksamste Gegenmittel.

[sos-kinderdoerfer.de](http://sos-kinderdoerfer.de)



### Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 - 65817 Eppstein  
- zugleich auch ladungsfähige  
Anschrift für alle im Impressum  
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

[info@eppsteiner-zeitung.de](mailto:info@eppsteiner-zeitung.de)

[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: **Freitags, 12 Uhr**

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20  
vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen - veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf [www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html)

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro

Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

### Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der EZ enthält Werbebeilagen zu den Kommunalwahlen von der **CDU Eppstein**, der **SPD Main-Taunus** und der **FDP Eppstein**.  
Wir bitten um Beachtung.

### Unsere Öffnungszeiten:

**Mo, Do, Fr 10 - 13 u. 14 - 17 Uhr**

**Di 10 - 13 Uhr**

**Mi geschlossen**

**...und nach Vereinbarung**



## BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

**Nachfolger Armin Ernst, Bremthal**

**Tradition bewahrt und weitergeführt**

[www.pietaet-conrady-zimmermann.de](http://www.pietaet-conrady-zimmermann.de)

**☎ (0 61 98) 85 12**

## PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,  
Berge, FriedWald  
Überführungen  
Formalitäten

**Freundlich.  
Fair.  
Kompetent.**

65817 Eppstein  
Burgstraße 22

Tel. 06198/**81 48** Tag + Nacht

[www.pietaet-scherer.de](http://www.pietaet-scherer.de)

**Digitalisierung**  
Videos, Bilder, Negative,  
Dias auf USB-Stick/DVD

**Bewerbungs- &  
Passbilder**  
sofort zum Mitnehmen

### Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH  
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29

### Unsere Öffnungszeiten:

**Mo, Do, Fr 10 - 13 Uhr**

**und 14 - 17 Uhr**

**Di 10 - 13 Uhr**

**Mi geschlossen**

**RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**

**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

**WILLIAM R. MCCREIGHT**, Rechtsanwalt  
 Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim  
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG**



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328  
 info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

**Suche 1 - 2-Zi.-Whg.**

ab sofort in Eppstein o. MTK; ledig, Nichtraucher, keine Haustiere. KM bis 400 € + HK 1,20/qm + NB 2,10 €/qm + 2 MM Kt + 2 MM Maklergebühren. **Tel. 01577 592 12 69**

**Bremthal: von Privat möbl. Zimmer, Dusche/ WC, W-LAN, 21qm, sep. Eingang, Stellplatz. Geeignet für Pendler o. als Homeoffice. Miete 295 € + 130 € NK. Tel. 0174 705 94 50 oder E-Mail memt.ts@magenta.de**

**Suche Einzelgarage**

o.ä, abschließbar in Eppstein  
**Tel. 0174 376 90 59**



**Genau die richtige Jahreszeit, um über eine Veränderung nachzudenken.**

Und wir sind genau der richtige Partner, um auch Ihre Immobilie erstklassig zu vermarkten. Überlassen Sie Ihren Immobilienverkauf also nicht dem Zufall, sondern der Marktkenntnis unserer Berater. Dies bildet die optimale Basis, um den Wert Ihrer Immobilie richtig einschätzen zu können und mit gezielten Vermarktungsmaßnahmen den perfekten Käufer zu finden. Sie profitieren außerdem von unserer exzellenten Beratung, der Vielzahl vorgemerkter Suchkunden und einem individuell abgestimmten Vermarktungskonzept für Ihre Immobilie.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine kostenlose Beratung und unverbindliche Marktpreiseinschätzung. Unsere Experten sind gerne für Sie da.

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus  
 Oliver Gospeck Immobilien  
 Telefon 06195 67 75 30  
 kelkheim@engelvoelkers.com  
 www.engelvoelkers.com/kelkheim  
 Immobilienmakler



**ENGEL & VÖLKERS**

**Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.**



**Exklusiv, Individuell und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen  
 Heizung • Wärmepumpen  
 Naturstein • Duschwannen  
 Waschtische  
 Balkon-, Garagen- +  
 Terrassensanierung**

**Tel. 0 61 27 - 22 86**

www.**Nowitex**.de

**Renovierungsteam hat Termine frei!**

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau  
**Tel. 0173 310 06 49**

**Joachim Loew Maler und Lackierer**

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.  
**Tel. 0173 319 09 04**

**Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge**

Telefon: 0160 90 20 33 26  
 oder (0 61 92) 200 43 62

**SCHLÜSSEL BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik  
 Schließ-Anlagen • Tresore  
 Wintergärten • Fenster • Türen  
 Briefkästen • Stempel • Gravuren  
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

**Kelkheim, Höchstler Str. 10**  
 ☎ (061 95) 900-333, Fax -437  
 www.schlueselbarde.de



*"Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man sehr lange getragen hat, das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache."*

*Traurig nehmen wir Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mama, Schwiegermutter und Oma*

**Evelyn Müller**

\* 13. November 1950 † 3. Februar 2021

Bernd Müller  
 Ralf und Yvonne Steinfurth geb. Müller mit Tim  
 Marcus und Stephan  
 sowie alle Angehörigen

65510 Hünstetten-Ketterschwalbach, Waldstraße 6 B  
 Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

**In Ihrer Nähe!**

**JEMAKO**  
SIMPLY CLEAN.  
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

**Toni Jäckel in Eppstein**  
Telefon: 0 61 98 587 36 69  
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

**Gerüstbau Hünninger abR**

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Valterweg 2  
65817 Eppstein-Bremthal  
Tel.: 0 61 98 / 29 38  
Mail: geruestbau\_huenniger\_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

**Germann service point**

**TechniSat**  
Premium-Händler

**TV-Service aller Marken**  
täglich in Eppstein  
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11  
www.germann-service-point.de

**IT-HILFE**  
Timo Schlögel

stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und Konfigurationsproblemen (Computer, Router, Drucker, Handy...)  
Geme helfe ich bei der Routerkonfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. [www.ithilfe-ts.de](http://www.ithilfe-ts.de)  
Tel. 06198 - 6090237

**Osterausstellung**  
8. - 13. März, 9.30 - 18 Uhr

Der Frühling hält Einzug mit neuen Produkten in Ihrer Küche, Schönes für drinnen und draußen. Hier bekommen Sie alles, was das Herz begehrt!

**hildes kleine köstlichkeiten**

Austr. 13 • 65527 Niedernhausen  
Parkplatz im Hof

www.**PC-Stein**.DE

**0 61 98 / 57 37 73**

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation  
Mobil: 0172 / 686 94 98  
E-Mail: info@pc-stein.de  
Internet: www.pc-stein.de

**Der Gärtner – Yusuf Kanal**

Dienstleistungen rund um Garten und Haus. 0157 / 39 66 20 54

[www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

**HAUSMEISTER & GARTEN**  
Inh. Uwe Beckschäfer SERVICE

Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst
- Baumpflegearbeiten
- Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

**ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE**

Professionelle Fotografie im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT  
VERANSTALTUNG  
HOCHZEIT  
PRODUKT  
ARCHITEKTUR**

Valterweg 31 0177 - 53 81 030  
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

**Seit über 30 Jahren zuständig für den perfekten Garten.**

**WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG:**

- Techniker/Meister Garten-/Landschaftsbau (m/w/d)
- Lkw-Mechaniker/Kfz-Mechaniker (m/w/d)
- Auszubildende Garten-/Landschaftsbau (m/w/d)

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:**  
Details: [www.elbe-gala.de/karriere](http://www.elbe-gala.de/karriere)  
**Gartengestaltung Dieter Elbe GmbH**  
Alt Niederhofheim 60-62 · 65835 Liederbach

**Blumen Klingel**

Am 14. Februar ist Valentinstag

**SAMSTAG 13.02. - 8.30 BIS 15.00 UHR**  
**SONNTAG 14.02. - 8.30 BIS 12.00 UHR**

**WIR FREUEN UNS ÜBER IHRE BESTELLUNGEN!**  
**BITTE TELEFONISCH ODER PER E-MAIL. ZUM ABHOLEN ODER LIEFERN**

**VORRÜBERGEHENDE ÖFFNUNGSZEITEN!**

**MONTAG BIS SAMSTAG VON 8:30 BIS 13:00 UHR**  
**MONTAG UND FREITAG VON 15:00 BIS 18:00 UHR**

Kelkheimer Straße 28, Fischbach, 06195/62183  
Blumen-Klingel@t-online.de · www.Blumen-Klingel.de

**THOMAS HICKEL**  
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst  
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen  
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**

Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal  
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

**BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH** seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge  
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

[www.maler-gloeckner.de](http://www.maler-gloeckner.de)  
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Launus  
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

**elektro wilke**

Photovoltaik  
Elektroinstallationen  
Beleuchtungsanlagen  
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83  
65817 Eppstein  
Tel. (06198) 587 99-0

[info@elektro-wilke.de](mailto:info@elektro-wilke.de)